

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 116.

Montag den 26. April.

1869.

Bekanntmachung.

Nach §. 7 des Gesetzes über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern vom 15. October 1868 muß Jeder, welcher die Fischerei ausüben will, ohne an der Stelle, wo er dies thut, entweder als Fischereiberechtigter, oder als Pächter, oder als angestellter Fischer zur Ausübung der Fischerei befugt zu sein, mit einer, von der Polizeibehörde beglaubigten Fischkarte versehen sein, und hat dieselbe bei Ausübung der Fischerei stets mit sich zu führen. Zuwiderhandlungen sind mit Geld bis zu 5 Thalern oder entsprechendem Gefängnisse zu bestrafen.

Die von der hiesigen Fischereivereinigung für die fließenden Wasser in der Stadt und der Umgegend, soweit derselben das Fischrecht darin zusteht, ausgestellten, aber nur zum Angeln und unter Ausschluß des Gebrauchs von Hechthaken berechtigenden, für das laufende Jahr gültigen Fischkarten werden in der Registratur unseres Commissariats am Raschmarke Nr. 2 gegen Erlegung von 1 Thaler ausgegeben.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder.

Leipzig, den 10. April 1869.

Bekanntmachung.

Dem schon längst erlassenen Verbot zuwider, nach welchem Messverkaufsbuden, mit Ausnahme der sogenannten Eckbuden, Seiteneingänge nicht haben sollen, sind immer noch, und namentlich unter den auf dem Augustusplatz benutzten Verkaufsbuden vielfach solche vorhanden, die Seiteneingänge haben. Es wird daher jenes Verbot andurch nochmals bekannt gemacht und zugleich allen Budenbesitzern wie Budeninhabern eröffnet, daß unter allen Umständen von und mit der Michaelismesse L. J. ab mit Ausnahme der Eckbuden Messverkaufsbuden mit Seiteneingängen nicht mehr benutzt werden dürfen, und, wenn solche nichtbestoweniger aufgestellt werden, deren Begräumung Obrigkeitwegen angeordnet werden wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Leipzig, den 19. April 1869.

Bekanntmachung.

Der am 15. April d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai vor. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage, sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer als Zuschlag

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 24 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern, und an 19 Ngr. auf jeden Steuerthaler dergl. bei den Schutzverwandten binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter wegen Wegzugs des Abmiethers nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnissnahme seines Steuerfalles und Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an obgedachte Bebestellg (Rathshaus, II. Stage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Leipzig, am 14. April 1869.

Bekanntmachung.

Wegen Neubaus der Pfaffendorfer Brücke wird vom Montag den 26. d. Mts. an auf 6 bis 8 Tage der Fahrverkehr über diese Brücke gesperrt. — Leipzig, am 24. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.]

Schleifner.

Bekanntmachung.

Der neuerdings von der Stadtcommun angekaufte Theil des Grundstückes des Herrn Zimmermeisters Voigt am Flossplatz Nr. 21/22, ein Platz von 4250 □ Ellen Flächeninhalt mit einem kleinen bewohnbaren Häuschen darauf, ist sofort gegen halbjährliche Kündigung zu vermieten und wollen sich Miethlustige deshalb an Rathsstelle melden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Leipzig, den 24. April 1869.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Badhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 6. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 17. April 1869.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Weißel, D.-Z.-3.

Abschiedsbankett für Director Dr. Möbius.

w. Leipzig, 25. April. In Folge der von einer Vereinigung hiesiger angesehener Männer erlassenen Einladung, Herrn Director Dr. Paul Möbius, welcher Ende dieses Monats seine Vaterstadt Leipzig verläßt, um dem an ihn ergangenen ehrenvollen

Rufe als herzoglich sächsischer Schulrath und Seminardirector zu Gotha Folge zu leisten, vor seinem Scheiden die Gefühle freundschaftlicher Hochachtung und die Anerkennung seines vieljährigen verdienstvollen hiesigen Wirkens in solenner Weise an den Tag zu legen, war der Speisesaal des Hotel de Pologne gestern Abend von einer nahe an hundert Personen aus den ersten Kreisen un-

erer Gesellschaft zählenden Festversammlung erfüllt; welche dem Scheidenden ihre Dankbarkeit und Sympathie aufs Unzweideutigste bezeugte. Galt ja doch diese Huldbildung einem Manne, dessen persönliche Liebenswürdigkeit auf Alle, die ihm nahe traten, einen herjagewinnenden Eindruck machen muß, einem vielseitig gebildeten Schulmanne, der mit dem Ernste und der Tiefe seines Wissens und Könnens zugleich alle jene Formen vereinigt, die den gesellschaftlichen Verkehr so sehr erleichtern und den Umgang angenehm machen.

Dr. Paul Möbius, ein Kind unserer guten Stadt Leipzig in des Wortes allseitigster Bedeutung, da er sich in jeder Beziehung alle Zeit seiner Vaterstadt zu herzlichem Danke verpflichtet erklärt, hat hier seine erste Erziehung, seine Schulbildung auf der Nicolaitana, dann seine akademische Bildung als Theolog und Pädagog meist auf hiesiger Hochschule und in Berlin, hier auch seinen akademischen Grad erlangt. Hier hat er auch die im Elternhause, in der Schule und auf der Universität erworbenen Kenntnisse in seinen verschiedenen Lehrveranstaltungen verwerthet, seit 1848 an der Thomana, seit 1853 als Director der Buchhändler-Lehranstalt, seit 1851 als Bepertinerprediger an der Universitätskirche, endlich seit 1865 als Director der ersten Bürgerschule, Bulnheim's Nachfolger. War er doch Mitglied des Leipziger Lehrervereins seit dessen erstem Jahr, Secretair desselben (1848), Ausschußmitglied und Mitbegründer des Leipziger Funeralcassenvereins, seit 1868 Vorsitzender der Pädagogischen Gesellschaft, Kirchenvorstand zu St. Nicolai und Mitglied der Schillerstiftung. So vielseitig wirkend und angestrengt thätig fand er noch Zeit zu einer Reihe Veröffentlichungen auf dem poetischen, dem gelehrten, dem pädagogischen und allgemein humanistischen Gebiete, Schriften, deren Titel hier aufzuführen uns nur die so unerläßliche Rücksicht auf den Raum verbietet.

Die große Tafelrunde von gestern Abend wies hervorragende Namen aus den königlichen und Bundes-Behördenkreisen, Mitglieder der königlichen Kreisdirection, darunter den Kreisdirector Herrn v. Burgsdorff und Regierungsrath v. Wigleben, Mitglieder der Ober-Postdirection, der Universität (viele Professoren), des Stadtverordnetencollegiums mit dem derzeitigen Vorstände an der Spitze, namentlich aber zahlreiche Mitglieder der hiesigen städtischen Lehrercolliegen, der Gymnasien und Bürgerschulen, des Consularcorps, so wie angesehene Männer aus allen Berufskreisen auf.

Die Reihe der das sehr feine Wahl würdigen Toaste eröffnete im Namen des Comités Stadtbibliothekar Dr. Robert Naumann mit Betonung des doppelten Charakters dieser Festlichkeit als eines freudigen, den neuen herzoglich sächsischen Schulrath und Seminar-director beglückwünschenden Actes und als einer Abschiedsfeier, die nur einen wehmüthigen Eindruck hinterlassen könne. Die Versammlung klang jubelnd mit dem Redner an, als er Dr. Möbius als den ganzen Pädagogen hochleben ließ, den ganzen Mann in Allem. Nun folgte eine fast ununterbrochene Reihe von Trinksprüchen, welche alle Seiten des liebenswürdigen Charakters unseres Möbius einzeln hervorhoben, die Toaste des Dr. Adolar Gerhards; des Lehrers Dr. Rudolphi (von der ersten Bürgerschule), welcher den scheidenden Director Namens der Kollegen der Sympathien seiner früheren Mitarbeiter für alle Zeit versicherte; des Lehrers Gustav Krusche, der in Möbius den Freund und Berather der untersten Lehrercategorie, der Elementarlehrer, feierte; des Rector Prof. Dr. Robbe, welcher sich freute, seinen Lieblingschüler zwar aus Sachsen scheidend, aber wenigstens wieder in ein Sachsen eintreten zu sehen; des Prof. Dr. Hofmann auf Möbius als Vorsitzenden der Pädagogischen Gesellschaft; des Dr. Schmidt aus Lindenau auf Möbius als Director der ersten Bürgerschule, auf welche als einzige städtische Lehranstalt die Landbevölkerung von obrigkeitlichen angewiesen sei, ohne Ursache zu haben, sich darüber zu beklagen; des Postrath Schier auf Möbius als Lutherabkömmling, der das Erbtheil Luthers in würdigster Weise in Leben und Wandel verwerthet habe; des Dr. Langer auf Möbius als ehemaligen Pausliner und als Freund des „Arion“ der er durch Frau Musica's Umgang, wie Luther selbst, nur profitirt habe, (mit musikalischem Hoch); des Lehrers Dr. Gebhardt auf Möbius im Namen der zahlreichen dankbaren Kindergeschlechter, die mit Liebe an ihm hängen u. s. w.

Der gefeierte Mann erwiderte ersichtlich tief gerührt, auf mehrere dieser Toaste in seiner beredten herzlichen Weise und gab das Gelöbniß ab, daß er auch in der Ferne der Vaterstadt treu gedenken, daß er im besten Sinne des Wortes auch in der Ferne Leipziger bleiben werde.

Die Tafellieder, welche gesungen wurden, waren in Form einer stattlichen Broschüre gedruckt, welche mit dem Holzschnitt-Portrait des Scheidenden geschmückt war, eine sinnige Ueberraschung seines Betlegers, Buchhändlers J. J. Weber.

Die Abschiedsfeier zu Ehren Dr. Bornemann's.

V-S. Leipzig, 25. April. In diesen Tagen verläßt unser Leipzig ein Mann, dessen pädagogische Wirksamkeit und Arbeit eine so allseitige und aufopfernde war, daß bei seinem Scheiden

ihm ein Ehrenkmal zu setzen, Pflicht der Tagespresse ist. Dr. Bornemann ist geboren in Baugen am 1. Juni 1824. Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht hatte, bezog er 1843 die Leipziger Universität. Raum hatte er hier seine Studien beendet, so trat er den Lehrerberuf an, zu welchem ihm schon sein hochgeachteter Vater, als Schuldirektor in Baugen, ein schönes Vorbild gegeben hatte. Er wurde Hauslehrer bei Prof. Willan, ging dann nach Rochlitz als Vicar, lehrte 1850 nach Leipzig zurück, und nahm eine Stelle an der ersten Bürgerschule an, die er aber sehr bald mit der Wendler'schen Rathsfreischule vertauschte. Von hier wurde er an die 3. Bürgerschule versetzt, an welcher er 7 Jahre wirkte, und von dieser ging er zur Realschule über, an welcher ihn der ehrenvolle Ruf zum Director der 5. Bürgerschule traf. Neben diesen Schulämtern war er von 1850—1861 zugleich Prediger an der Universitätskirche; von 1855—1869 leitete er den Lehrerverein; 1861 gründete er die Allgemeine Lehrerwitwenkasse und wirkte für das Gedeihen derselben unermüdet; 1862 übernahm er die Agentur des Pestalozzivereins; seit 1867 war er im Vorstand des Pestalozzivereins thätig. Was er sonst noch gewirkt und geschaffen bei den deutschen und sächsischen Lehrerversammlungen, in der Deutschen Gesellschaft und in andern Kreisen, müssen wir aus Mangel an Raum übergehen, aber das dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß er 1854 eine höhere Töchterschule gründete und in den letzten Jahren auch Gründer und Leiter der permanenten Lehrmittelausstellung war. Ehrenbezeugungen sind ihm bereits viele zu Theil worden; u. A. ernannte ihn auch das freie deutsche Hochstift zu Frankfurt zum Mitgliede. Nach diesem kurzen Lebensbilde gehen wir zu der Feier über, welche ihm zu Ehren gestern im Eldorado abgehalten wurde.

Ein paar hundert Lehrer hatten sich zu derselben eingefunden; unter den Anwesenden erblickten wir auch Kirchenrath Dr. Hofmann, Prof. Dr. Friede und mehrere Gäste von auswärt. Ein erhebender Festgesang (Männerchor) leitete die Feier ein. Die eigentliche Festrede hielt Dir. Kraus. Er deutete zuerst darauf hin, daß der Abend Schmerz und Freude zugleich bringe: Schmerz über den Verlust des Freundes, Freude über den Segen, der aus diesem Bild hervorgehen werde, und gab dann ein recht lebendiges Bild von Bornemann's Leben und Streben. Er zeigte, wie der Scheidende für die Hebung der Schule gearbeitet, wie er für den Lehrerverein gekämpft, wie er für das Aufblühen seiner Bürgerschule gesorgt, und überhaupt so unermüdet für jeden Fortschritt in der Pädagogik eingetreten sei, daß die Geschichte des Leipziger Schulwesens seinen Namen nur mit Auszeichnung nennen werde. Wüßte es nun Schmerzen, einen solchen Mann zu verlieren, so werde doch dieser Schmerz gemildert durch die Freude, welche mit ihm verbunden sei. Mit seiner Berufung zum Schulrath gehe ein neuer Morgen für das sächsische Schulwesen auf; zum ersten Male werde in seiner Person ein von unten an gebienter Lehrer zu solch einflussreicher Stellung befördert und die Hoffnung gehe nun ihrer Erfüllung entgegen, daß die Schule frei und selbstständig werden möge. Nach dieser mit großem Beifall aufgenommenen Rede überreichte der Redner mit herzlichsten Dankesworten dem Scheidenden ein Album, und mit den Worten: „Lebe wohl, vergiß uns nicht, sind wir auch fern von einander, so bleiben doch die Herzen nah!“ wurde das Bild Dr. Bornemann's enthüllt, welches von nun an das Vereinslocal zieren soll. Der Gefeierte dankte tiefergriffen von dem Ernste des Augenblicks für die viele Liebe, mit welcher man ihn hoch erkreut habe. Er habe im Vereine und im Leben alle Verhältnisse kennen gelernt, durch welche Lehrer gehen müssen; keinen Schritt seiner Laufbahn, keine wichtige pädagogische Aufgabe wisse er, die nicht mit dem Verein im Zusammenhang gestanden hätten. Nach der Bitte, bei seinem Bilde auch fern zu denken: Er hat uns lieb gehabt! machte er in Betreff seines neuen Amtes darauf aufmerksam, daß eine Kraft zur großen Aufgabe der Schulreform nicht ausreichen werde, daß er auch ihren könne, daß man ihn nicht immer verstehen werde, daß man ihm aber trotzdem Liebe und Vertrauen bewahren möge. Die hierauf folgende, von Kollegen ausgeführte Orchestermusik war leider etwas lang und fand nicht die verdiente Aufmerksamkeit.

Nach dem Gesänge eines vom Lehrer Gesell gedichteten Abschiedsliedes erklangen eine Menge Toaste, auf die anwesenden Gäste, auf den Lehrerverein, auf den Prof. Bod, den echten Freund der Lehrer und unermüdeten Förderer des Gesundheitsunterrichtes in den Schulen, auf Dr. Bornemann als Schuldirektor u. s. w. Einen Trinkspruch müssen wir aber noch besonders erwähnen. Dr. Bornemann gedachte in herzlichsten Worten des Mannes, der zu gleicher Zeit in andern Räumen bei einem Abschiedsmahle weilte, der ebenfalls mit ganzer Seele zur Lehrwelt gehöre, der vielen der Anwesenden ein treuer Freund sei, und von ihnen geliebt werde. Ihm solle ein Gruß hinüber gesandt und ein Glas gewidmet werden mit dem Wunsche, daß ihm eine recht gesegnete und freudige Zukunft bevorstehen möge! Der Gruß ward später überbracht. Nachdem man zum Schluß hatte die Ehrenmitglieder leben lassen, erhob sich Prof. Dr. Friede, um in einer längeren, höchst jovialen und von stürmischem Beifall unterbrochenen Rede seine Verhältnisse zum Scheidenden und zum Lehrerverein darzu-

legen. B
studen.
und knipf
nicht ohne
nach, daß
zweiße d
hätten, u
Eintracht
die Natur
der Schul
gegenseitig
deutschen
den Segen
standes Le
das ander
die Stim
Lehrersch
Scheidend
möge sein
in der S

Nach
verlassen
hat hat,
hinter de
den 5. A
Richtung
dann ein
hausresta
leicht in
weniger
unserer
Offerten
Kreals
Blatte
dochten
Es
ins Aug
diesem
Zwecke
dürfte e
das bet
Einmal
40 000
Schüger
Alle
gesellsch
Garten
Garten
Opfer
schaffen
Dh
Garten
Garten
zu beb
erscheln
bis in
3000
Leipzi
würde
60 bl
Besitz
unter
Zeit
händ
gedac
nun,
ein
den
lang
55,0
Um
allen
lein
Eile
dure
wür
grün
he
28
daß
23
ein
B

Wir haben daraus nur einige Gedanken hervor, die mächtig künden. Er gedachte des 100. Todestages Gelleris (13. Decbr.) und knüpfte daran die Mahnung, daß der Lehrerverein diesen Tag nicht ohne Weihe vorübergehen lassen solle; er wies ferner klar nach, daß alle Hülfsleistung in der Lehrerwelt traurig sei, daß alle Zweige der Menschen- und Volksbildung ihren Zusammenhang hätten, und daß sich die Träger derselben mit dem Bande der Eintracht und Liebe umfassen müßten; und am Schluß deutete er die Naturnotwendigkeit einer freien Schule an; die Selbstständigkeit der Schule werde von selbst kommen, ohne daß sich die Gemüther gegenseitig erhitzen. Mit einem Toast auf die Vereinigung aller deutschen Lehrer schloß der Redner. Lehrer Beeger deutete noch den Segen der Opposition an und ließ die frische Kraft des Lehrerstandes leben, und nach ihm reichte sich noch manch heiteres Wort an das andere. Der Gesang verschiedener Lieder förderte und erhöhte die Stimmung. Möge die erhebende Feier, die einmal die Leipziger Lehrerschaft wieder zu einem schönen Ganzen vereinigt hatte, dem Scheidenden als freudige Erinnerung nach Dresden begleiten, und möge sein Wirken für die Schule dort eben so gesegnet sein, wie es in der Stadt Leipzig war, die ihm für alle Zeiten Dank schuldig ist.

Das Schützenhaus - Areal.

Nachdem unsere Schützengesellschaft ihre zeitliche Schießstätte verlassen und sich ein neues Schießhaus am Leuzscher Holze erbaut hat, beabsichtigt sie, wie bekannt, das ihr noch gehörige Areal hinter dem Schützenhause zu verkaufen und hat zu diesem Zwecke den 5. Mai als Licitationstermin anberaumt. Nach verschiedenen Richtungen hin hat diese Angelegenheit ein mehr als privates Interesse; denn einestheils wird die Erhaltung des weltberühmten Schützenhausrestaurationsgartens, welche durch den beabsichtigten Verkauf leicht in Frage gestellt werden kann, jedem Leipziger mehr oder weniger am Herzen liegen, andernteils hört man, daß Seiten unserer Stadtraths (ob officiell oder privatim, wissen wir nicht) Offerten gemacht seien, welche auf eine Erwerbung des fraglichen Areals für die Stadt abzielen. Dann ist auch bereits in diesem Blatte der Vorschlag gemacht worden, daß der Fiscus den gedachten Platz ankaufen und zu einer Kaserne verwenden möge.

Es sei uns gestattet, einige dieser Eventualitäten etwas näher ins Auge zu fassen und, soweit sie öffentliches Interesse haben, in diesem Blatte des Weitern zu besprechen. Fangen wir zu diesem Zwecke bei dem letztgenannten Projecte, dem Kasernenbau, an, so dürfte es nicht schwer fallen, zu beweisen, daß zu diesem Zwecke das betreffende Areal in mehr als einer Beziehung ungeeignet ist. Einmal ist es zu klein, denn es mißt Alles in Allem nur 40.000 □ Ellen, dann hat es nur zwei Zugänge, vorn neben dem Schützenhause und hinten in der Georgenstraße.

Allenfalls könnte noch durch Hinzunahme des der Schützengesellschaft gehörigen, der Eisenbahnstraße gegenüber liegenden Gartens, ein dritter Ausgang geschaffen werden, doch hat die Gartenstraße eine so geringe Breite, daß es nicht unansehnlicher Opfer bedürfen würde, hier einen entsprechenden Verkehrsweg zu schaffen.

Ohne den Ankauf der sämtlichen Gärten, welche zwischen der Gartenstraße und dem Schützenhausareale liegen, würde weder die Gartenstraße angemessen zu verbreitern, noch das Areal entsprechend zu bebauen sein. Dazu kommt, daß es dann jedenfalls notwendig erscheinen würde, die Georgenstraße durch das Schützenhausareal bis in die Gartenstraße zu verlängern, wodurch auch circa 3000 □ Ellen Areal zur Straße und über 2000 □ Ellen an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn anstoßendes Areal verloren gehen würde, nicht zu gedenken, daß der Ankauf der gedachten Gärten 60 bis 70,000 Thlr. erheischt, da, wie man hört, sich die Besitzer derselben das Wort gegeben haben, die Quadratel nicht unter 3 Thlr. zu verkaufen, jedenfalls um sich noch auf lange Zeit die Baulust vom Leibe zu halten. — Daß unter diesen Umständen an die Erbauung einer Kaserne auf dortigem Areal nicht gedacht werden darf, ist wohl außer Zweifel, und es fragt sich nun, ob bei einer Erwerbung der Schützenwiese durch die Stadt ein günstigeres Resultat auszurechnen sein würde. Machen wir den Versuch dazu! Wie man hört, soll der angebotene oder verlangte Kaufpreis für das ganze Areal der Schützengesellschaft 55,000 Thlr. betragen, was per Elle circa 1 1/3 Thlr. ausmacht. Um das Areal entsprechend zu parcelliren und damit ihm auf allen Seiten Zugang zu verschaffen, dürfte vor Allem notwendig sein, daß die Georgenstraße bis in die Gartenstraße und die Eisenbahnstraße bis in die Georgenstraße verlängert werden, wodurch das ganze Areal in drei Theile zerlegt wird. Der eine nördliche Theil, welcher an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn gränzt, dürfte am Vortheilhaftesten an diese zu verkaufen sein, da sie bereits Besitzerin der daneben liegenden Gärten ist.

Damit wäre also Verwendung für ein Stück Areal von 2619 □ Ellen gefunden und dürfte ein Kaufpreis von 3500 Thlr. dafür wohl zu erlangen sein. Für die Straße müßte man 2300 □ Ellen abschneiden und gewänne dadurch an der Südseite eine Straßenfront von 115 Ellen Länge, welche 3—4 hübsche Baupläze in einer Tiefe von 50 Ellen abzutrennen gestatten und

daher das hierzu verwendete Areal von 5750 □ Ellen wohl leicht zu dem Preise von 2 Thaler pro Elle anzubringen, also einen Erlös von 11,500 Thlr. geben würde. Anlangend die Verlängerung der Eisenbahnstraße, so macht sich hierfür die Erwerbung des Eisenreich'schen Gartens notwendig, welche bei dessen Flächeninhalt von circa 1600 □ Ellen nach Obigem 4800 Thaler kosten würde, wobei allerdings nur die Hälfte des Gartens zur Straße gezogen, die andere Hälfte verfügbar bleiben würde. Erlangt man bei Letzterer wirklich 2 Thlr. für die Quadratel wieder, so giebt dies immer nur 1600 Thlr. und es kostete somit die zur Straße zu schlagende Hälfte 3200 Thlr. — Ferner ist zur Fortführung der Eisenbahnstraße noch die Erwerbung des Stud'schen Grundstücks in der Georgenstraße nöthig, wofür 12,000 Thlr. gefordert werden, ein Preis, welcher billig genannt werden kann, wenn man ihn mit dem für das Gartenareal geforderten vergleicht.

Vom Schützenhausareale selbst wird für die Eisenbahnstraße ein Flächeninhalt von 2800 □ Ellen absorbiert. Der südlich, nach dem Schützenhause zu gelegene Theil des Areals dürfte am besten an den Besitzer des Schützenhauses, der früher für ein gleich großes, wenn auch rechtwinklig abgegrenztes Trennstück 25,000 Thlr. geboten hat, zu verkaufen sein. Nunmehr bleibt der Stadt nur noch der nördliche Theil der Schützenwiese übrig, welcher zwar 16,720 □ Ellen groß ist, aber ein verschobenes Parallelogramm mit zwei spitzen und zwei stumpfen Winkeln bildet und zur Erbauung von höchstens einem Schulgebäude groß genug wäre, wenn man nicht die störende Nähe der Eisenbahn für ein Hinderniß dagegen erachtet. Fragen wir nach dem Preise für dies übrigbleibende Areal, so gelangen wir zu folgender Berechnung:

Preis des Schützenhausareals	55,000 ^{fl}
" " Stud'schen Grundstücks	12,000 =
" " Eisenreich'schen Gartens	4,800 =
Herstellung der beiden Straßen in einer Gesammtlänge von 380 Ellen mit 8660 □ Ellen Oberfläche circa	10,000 =
Summa	81,800 ^{fl}

Dafür wäre zu erlangen:

Von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn 2619 □ Ellen à 1 1/3 ^{fl} circa	3,500 ^{fl}
Für das an der Georgenstraße gegenüberliegende Areal 5750 □ Ellen à 2 ^{fl}	11,500 =
Vom Besitzer des Schützenhauses	25,000 =
Für die Hälfte des Eisenreich'schen Gartens	1,600 =
Summa	41,600 ^{fl}

wodurch sich also der Preis für das der Stadt verbleibende Areal auf 40,200 Thlr. stellte, was jedenfalls viel zu viel ist, um darauf eine Schule zu erbauen, da hier nicht die Größe des Areals, sondern die Ausnutzung desselben in Frage kommt, und es keines Beweises bedarf, daß man zu einer Schule nicht 16,000 □ Ellen bedarf, mithin mehr als die Hälfte unbrauchbares Areal erworben hätte.

Wie aber soll das schöne Areal am besten verwendet werden, wenn weder der Fiscus noch die Stadt dies mit Nutzen thun können? — Wir meinen einfach: durch einen unternehmungslustigen und mit den nöthigen Mitteln versehenen Privatmann, der wie ein Dr. Heine oder ein Linnemann das Ganze mit Sach- und Fachkenntniß in die Hand nimmt, Fehlendes erwirbt, Ueberflüssiges veräußert und durch Errichtung zweckmäßiger Gebäude das Areal so ausnutzt, daß eine angemessene Rente gesichert ist. Daß dies geschehen werde, darf bei dem bau- und unternehmungslustigen Sinne so vieler unserer Mitbürger kaum noch bezweifelt werden. Nur die Stadt würde am wenigsten geeignet sein, als Käuferin aufzutreten, denn ihr würden alle Nachwerbungen sowie die erforderlichen Herstellungen mehr kosten als einem Privatmann, und die Verwendung des Areals zum Bau einer Schule würde diese so theuer machen, daß Niemand mit gutem Gewissen dieselbe empfehlen kann.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die mögliche Dauer des Reichstags war im Präsidium desselben die Ansicht verbreitet, daß der Schluß der Sitzungen bis zum 15. Mai zu ermöglichen sei und daß höhern Orts beabsichtigt werde, das Zollparlament am 18. Mai zusammentreten zu lassen. Man rechne bei letzterem auf eine Sitzungsperiode, die sich nicht über den 4. Juni hinauserstreckt. Der Bundeskanzler beantragte beim Bundesrathe, den Südstaaten den 1. Juli als Termin vorzuschlagen, von welchem ab die Erhebung der Uebergangsangabe von Tabakfabrikaten aufhören soll. Dem Reichstag ist der Gesetzentwurf, die Gewährung von gegenseitiger Rechtshülfe in bürgerlichen und Strafsachen Seitens der Gerichte des Norddeutschen Bundes vorgelegt worden, durch welchen mancherlei Weiterungen und Verzögerungen in dem bisherigen Verfahren beseitigt werden sollen. In Pest hat am 24. April die feierliche Eröffnung des Reichstages durch den König stattgefunden. Die Thronrede legte namentlich Nachdruck auf die schwierigen Aufgaben, welche die gegenwärtige Legislatur in Betreff der im Innern zu vollziehenden Reformen zu lösen habe. Die gesammte Kraft der Nation müsse

auf das große Werk der inneren Umgestaltung gelenkt werden; manche Versäumnisse seien auf diesem Gebiete nachzuholen. Die Thronrede erwähnt alsdann der verschiedenen an den Reichstag gelangten Vorlagen, betreffend die Organisation der Gerichte, die neue Strafgesetzgebung, die Umgestaltung des municipalen Organismus, berührt darauf die bei den jüngsten Wahlen stattgehabten Bewegungen, welche neue Beweise für die Mängel des Wahlgesetzes ergeben hätten; diese Mängel seien zu beseitigen; die Wahlfreiheit müsse gegen die Ausschreitungen der Parteileidenschaften geschützt werden. Der Organismus der Magnatenämter sei in einer den gegenwärtigen Verhältnissen des Landes entsprechenden Weise umzugestalten. Ferner seien die Lücken des bestehenden Preßgesetzes auszufüllen; unausschießbar erscheine auch die Regelung des Vereins- und Versammlungsrechtes. Es werde die Aufgabe des gegenwärtigen Reichstages sein, die aus Feudalverhältnissen hervorgegangenen und noch bestehenden Rechte unter voller Wahrung der Heiligkeit des Eigentums auf Grundlage richtiger volkswirtschaftlicher Principien zu beseitigen. Auch das höhere Unterrichtswesen bedürfe einer Regelung. Die Thronrede schließt: Wir stehen allen Schwierigkeiten einer wichtigen Uebergangsperiode gegenüber. Von den Traditionen der Vergangenheit muß Dasjenige, was unhaltbar ist, aufgegeben und Institutionen müssen geschaffen werden, welche den neuen Ideen entsprechen. Der der Nation eigene Sinn richtiger Mäßigung wird auch den richtigen Weg zu treffen wissen, welcher den Segnungen einer schöneren Zeit entgegenführt. Unsere freundschaftlichen Beziehungen zu den fremden Mächten gewähren die zuverlässigste Aussicht, daß Frieden und Ruhe, welche zur Durchführung der Reformen notwendig sind, ungestört bleiben werden.

Leipzig, 25. April. Gestern Nachmittag traf der Prinz Adalbert von Preußen, Admiral und Oberbefehlshaber der königlich preussischen Marine, unter dem Namen eines Grafen von Ravenberg reisend, mit Gemahlin und Gefolge von Berlin hier ein, stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und reiste heute Vormittag weiter nach Karlsbad.

—kl.— Leipzig, 25. April. Gestern Abend fand in den Räumen des Schützenhauses die feierliche Begrüßung der zur Ostermesse hier angekommenen fremden Buchhändler statt. Es konnte dieses vielgestaltige Rendezvous auch dem uneingeweihten Zuschauer einen Begriff von dem großartigen, uhrwerkartig zusammengeführten und in sich abgeschlossenen Organismus des deutschen Buchhandels geben. Verleger, Commissionäre, Sortimenten und Antiquare aus allen Gauen der deutschen Lande hatten sich hier zusammengefunden und verkehrten aufs Lebhafteste mit einander. Alte Bekanntschaften wurden wieder aufgefrischt, neue den alten hinzugefügt, und Viele, die das ganze Jahr hindurch sich einander in die Hände gearbeitet und in brieflichem Verkehr gestanden hatten, sahen sich hier zum ersten Male persönlich. Nachdem man die ersten Stunden des Abends im festlich erleuchteten Garten verbracht, begab man sich in den mit grünen Gurtlanden reichgeschmückten Saal, wo man unter den Klängen der Musik und im heitern Geplauder beim Glase bis Mitternacht vereint blieb.

Leipzig, 25. April. In der am gestrigen Abende im Hotel de Prusse stattgefundenen Generalversammlung der Deutschen Sortimenten-Buchhändler ist unter Anderm der Antrag des Vorstandes auf Absendung einer Petition an den Norddeutschen Bund, an den österreichischen Reichsrath und die süddeutschen Rammern, der Post den Journaldebit zu entziehen, angenommen worden.

Leipzig, 25. April. (Vorläufiger Bericht.) Am heutigen Vormittag fand im großen Saale der Buchhändlerbörse die diesjährige Hauptversammlung des Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler statt, in welcher unter Anderm der von uns bereits in der gestrigen Nummer unseres Blattes ausführlich mitgetheilte — Antrag des Vorstandes auf Uebernahme des Börsengebäudes sammt Inventarium und Cassenbeständen mit bedeutender Majorität angenommen worden ist.

r. Leipzig, 24. April. Das gegenwärtig in der Vorberatung begriffene Statut der Borturnerschaft des Gauverbandes des Leipziger Schlachtfeldes ist vom Gauturnrath erst allein, dann gemeinsam mit der von den Borturnern gewählten Commission berathen worden und ist nun zunächst an diese zur Abänderung und anderweiten Vorlage an die Borturnerverammlung zurückgegangen. Die Meinungsverschiedenheiten beziehen sich wesentlich darauf, ob die Borturnerschaft in rein turnerischen Angelegenheiten des Gauess beschließend oder nur beratend eintreten soll. Die Frage, ob im Laufe des Sommers ein Turnfest oder eine größere Gauturnfahrt unternommen wird, soll der für den 2. Mai einzuberufende Gauturntag entscheiden; der Gauturnrath hat sich für eine Turnfahrt ausgesprochen, z. B. nach Raumburg, Freiburg, Rössen. — Nach tatsächlicher Auflösung des Grimma'schen Gauess haben die Turnvereine zu Borna, Lausitz, Seithain, Lobstädt, Hayn, Großsch, Pegau und Froburg den Turngau Borna gebildet. Borturn für 1869 ist Froburg. — Die Turnerschaften centralisirter deutscher Arbeitervereine in der Schweiz wünschen einen Turnkreis zu bilden und haben be-

schlossen, mit dem Ausschusse der deutschen Turnerschaft über den Anschluß an diese zu verhandeln. Der Anschluß an die deutsche Turnerschaft wird nur von einem deutschen Turntag endgültig beschlossen werden können, die vorläufige Anlehnung an die deutschen Vereine und die Herbeiziehung zur Statistik hat der Ausschuss genehmigt. — In der „Deutschen Turnzeitung“ erläßt der ungarische National-Turn- und Feuerlösch-Verein in Pest eine Dankagung an die Turnvereine und Turnlehrer von Dresden, Leipzig, Berlin, Hannover und Stuttgart, welche der vor kurzem entsandten Commission des Vereins, den Herren Matoley und Boleberg, auf ihrer Reise durch Deutschland freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft angedeihen ließen.

* Leipzig, 24. April. Der Frauen-Verein zur Errichtung einer Wägdeherberge in Leipzig, nach dem Muster der bereits in Berlin, Breslau, Götting, Dresden und anderen Orten bestehenden gleichen Institute, hat, wie zu erwarten stand, bei Einbringung von Liebesgaben für das zu gründende, sittliche Werk eine sympathische Aufnahme bei Leipzigs Einwohnerschaft gefunden. Dem Vernehmen nach hat die erste, von der Messe unterbrochene Sammlung über 1000 Thlr., darunter 800 Thlr. auf drei Jahre zugesicherte gleiche Beiträge ergeben. Außerdem hat eine edle Dame für den künftigen Hausbau eine Hypothek von 2500 Thlr. im ersten Jahre zinslos, für später zu niedrigem Zins zugesichert. Desgleichen soll eine ziemlich Abnahme zinsloser Schuldscheine zu 50 Thlr. für den Hausbau zugesichert sein. Eine andere edle Frau hat zehn fertige Gebett-Betten verheißt. Von zwei anderen hochverehrten Frauen sind Geschenke von 100 und 50 Thlr. abgeliefert. Möchte diese warme, helfende Liebe nicht erkalten! Der Verein hat im ersten Jahre durch Einrichtung einer vollständigen großen Wirtschaft eine nicht geringe Aufgabe zu erfüllen und ansehnliche Ausgaben zu bestreiten. Trotz aller Mühseligkeit und Energie wird es den Vorständen des Vereins kaum gelingen, die Wägdeherberge vor 1. October dieses Jahres in einem Miethlocale zu eröffnen. Nächsten Montag soll die Fortsetzung der Sammlung wieder beginnen; möge ihr eine weitere reichliche Zeichnung zu Theil werden!

Reh. Leipzig, 25. April. Obgleich im Allgemeinen die Schaustellungen auf dem Hof- und Königsplatze so schlechte Geschäfte, wie fast nie, gemacht, so hat sich doch der Hippodrom der Herren Rabe und Scholz eines verhältnißmäßig sehr guten Zuspruchs zu erfreuen gehabt, Beweis genug, daß dieses seit wenigen Jahren gegründete Etablissement immer wieder seine alte Zugkraft übt. Man muß aber auch den Herren Unternehmern zur Ehre nachsagen, daß sie wieder Alles aufgebieten und keine Opfer gescheut haben, dem Publicum den Aufenthalt in dem so umsichtig eingerichteten und schön decorirten Circus so angenehm als möglich zu machen. Wie wir hören, wird übrigens am nächsten Sonntage hier für diese Messe das letzte Corsoreiten stattfinden, indem die Herren Rabe und Scholz von hier nach Chemnitz zu gehen gedenken, wo bereits ein großer Circus für dasselbe Reit-amüsement in Angriff genommen ist.

Leipzig, 25. April. Im Hietel'schen Schaufenster prangen heute zwei prächtige Fahnen; die eine ist für den Niedertranz zu Bunzlau bestimmt und erregt durch ihre einfache, dabei aber nicht minder werthvolle Ausstattung allgemeines Interesse; die andere ist für den hiesigen Norddeutschen Kriegerverein angefertigt, deren nunmehr auch vollendete zweite Seite die mit goldenen Buchstaben ausgeführte Inschrift zc. zeigt.

— Mit den 4 Extrazügen, die im Laufe des heutigen Vormittags auf der Dresdner Bahn von Meissen, Grimma, Dresden und Wurzen hier eintrafen, sind im Ganzen gegen 1500 Personen mit angekommen.

— In vergangener Nacht betrafen die Johannisthalwächter im Johannisthale einen jungen Menschen dabei, wie derselbe an einem der dortigen Gärten aus reinem Muthwillen allerhand Unfug verübte. Nicht allein, daß er von dem Gartenstadel eine Anzahl Spitzen abgebrochen hatte, so fanden die Wächter auch eine Ruhebank muthwillig beschädigt und gewaltsam umgestürzt. Der Bursche wurde wegen dieses Bandallismus festgenommen und seines Sträubens ungeachtet nach der Polizei abgeführt, woselbst man ihn in Haft nahm.

— In der Nähe des Pfaffenborfer Hofes wurde heute Vormittag der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts im Partheisse aufgefunden.

* Leipzig, 24. April. Eine auf dem Rittergute Hayda dienende Magd hatte am 18. d. Mts. heimlich geboren, die Leiche des angeblich todt zur Welt gekommenen Kindes, eines Mädchens, in ein Tuch eingeschlagen 2 Tage lang in ihrem Brodschranke eingeschlossen und dann dem Vater des Kindes, einem auf demselben Gute dienenden Brennrechte zur Beseitigung übergeben. Letzterer hat bereits eingestanden, daß er die Leiche mit Bindfäden umschnürt und mit einem Stein beschwert in den großen und sehr tiefen herrschaftlichen Teich geworfen habe.

— In Wurzen hat sich am 23. d. Mts. der Signalist Kummlich aus Furcht vor einer zu erwartenden Disciplinärstrafe mit dem Dienstgewehre eines Kameraden in seinem Bette erschossen.

— In
maub ve
in der
verscherr
abzulesen
eine Sch
Bestimmu
welches
eben zu
auf
Tug u. d. B
Wand
6
15 2
10
6
19 2
10
6
20. 2
10
6
21. 2
10
6
12 2
10
6
22. 2
10
6
24. 2
10
6
an ab
Düche
Buch d
Briand
Ordnung
Gruon
Volont
Kavro
Brot
Paris
Stann
Lyon
Bord
Bayou
Kanz
Toul
Duro
Mille
Linn
Hanz

In der Nähe von Plauen wurde am 24. April ein Straßenraub verübt. Der Gemeindevorstand Müller aus Kürbitz verließ in der siebenten Stunde seine Heimath, um eine Summe Brandversicherungsgelder, wie man sagt 128 Thlr. 28 Ngr., in Plauen abzuliefern.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 18. bis 24. April 1869.

Table with columns: Tag, Barometer in Paris, Thermometer nach Mannbar., Psychrometer nach August., Windrichtung und Stärke, Beschaffenheit des Himmels.

1) Nachts Regen; Vormittags regnerisch; Abends von 1/2 7 Uhr an abwechselnd Regen. 2) Früh Regen. 3) Etwas Reif auf den Dächern.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 22. April, am 23. April, in, am 22. April, am 23. April. Lists cities like Brüssel, Göttingen, Greenwiche, etc.

Dresdner Börse, 24. April.

Table with columns: Societätsbr.-Actien, Eisenkeller do., Dresdner Feuerversch.-Actien pr., etc.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 26. April und morgen Dienstag den 27. April Ziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Städtisches Theater. Expeditionszeit: Jeden Hochtag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. Juli bis 1. August 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

S. A. Klomann's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“

Neues Theater. (57. Abonnements-Vorstellung.) Demetrius. Tragödie in 5 Acten. Mit Benutzung des Schiller'schen Fragments bis zur Verwandlung im zweiten Acte von Heinrich Laube.

Personen: Herr Herzfeld, Herr Deutschinger, Herr Grans, Herr Witt, etc.

Die drei letzten Reichen im polnischen Reichstag. Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt. Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 3. und 4. Act.

Preise der Plätze: Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre Nr. 2: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Ngr.

Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsch. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrsch. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr. — Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 110 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Dienstag, den 27. April: Hamlet (Oper). Mittwoch, den 28. April: Ein Sommernachtstraum.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30
 7. 25. — *10 Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50
 — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —
 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —
 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57
 — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Hüttenwerks-Verkauf.

Zum öffentlichen Verkauf der zum Concurs der Hüttensteinacher Eisenwerksgesellschaft gehörigen, bei Sonneberg, einer Station der Werrabahn gelegenen Realitäten, des Walzwerks und Gießerei Bernhardschütte, des Hochofens Georgshütte und der freien Wasserkraft Blechhammer unter günstig gestellten Zahlungsbedingungen wird Versteigerungstermin auf

Sonnabend den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr hiermit anberaumt. Kaufliebhaber werden eingeladen, zu der gedachten Zeit im Comptoir des Walzwerks Bernhardschütte vor einer Deputation des herzoglichen Kreisgerichts Sonneberg sich einzufinden, die Versteigerungsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu erkennen zu geben und des Zuschlags zu gewärtigen. Mit den zu verkaufenden Realitäten ist eine Holzconcession von jährlich 1200 Klaftern Holz aus den herzoglichen Forsten verbunden; auch gehören zu denselben mehrere Eisensteingruben und ein zu 17,077 Fl. 30 Kr. taxirtes Betriebsinventar.

Die Realitäten selbst, incl. Holzconcession, sind zu 130,000 Fl. taxirt und umfassen ein Areal von circa 40 Morgen.

Die Bücher der Bernhardschütte und Georgshütte können schon vor dem Terminstag im Comptoir zu Bernhardschütte eingesehen werden und erteilt Herr Verwalter Engelhardt zu Bernhardschütte auch sonst gewünschte nähere Auskunft, resp. auf portofreie Anfragen.

Sonneberg, am 3. April 1869.

Herzogl. Sachs.-Meining. Kreisgericht.
Voigt.

Beschreibung der Verkaufsobjecte.

1) Die Bernhardschütte, 1/4 Stunde von der Handelsstadt Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, Station der Werrabahn, entfernt im Hüttengrund liegend, mit ca. 30 Morgen Areal, besteht aus:

a) einem Walzwerk mit 8 Buddel- und 4 Schweißöfen, einem Dampfhammer von 24 Ctr. Hammerschwere, einer Luppen-

presse, Luppenrain, Grobseisenstraße, Kleineseisenstraße, Sechelscheere, Dampfsechere, Eisensäge,
 b) Dreherei, Schmiede-, Schlosser- und Constructionswerkstätten mit den nöthigen Einrichtungen,
 c) einer Gießerei mit 2 Cupolöfen und den dazu gehörigen Werkstätten,
 d) geräumigen Beamten- und Arbeiterwohnungen nebst Comptoir.
 Die Betriebskraft liefern der Steinachfluß mit circa 80 Pferdekraften für 2 Turbinen und ein verticales Rad, so wie zwei liegende Dampfmaschinen von 50—75 und 40—60 Pferdekraften und 8 Dampfesseln.

2) Die Georgshütte, zwischen Sonneberg und Gräfenthal, 1/4 Stunden von Bernhardschütte im Delfethal gelegen, besteht aus einem für Roheisen- und Gußwaaren-Erzeugung bestimmten Hochofen, in den Jahren 1858 bis 1860 ganz neu erbaut, nebst mehreren Eisensteingruben und geräumigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

3) Die freie 40 Pferdekraft starke Wasserkraft des früheren Blechhammers, Oberhammer genannt, mit 2 Morgen Areal, liegt 1/2 Stunde oberhalb der Bernhardschütte zwischen dieser und der Georgshütte.

Sämmtliche Realitäten werden unmittelbar von der projectirten Eisenbahn Gera-Eichigt-Sonneberg berührt werden, von der die Strecke Gera-Eichigt noch in diesem Jahre zu bauen begonnen wird, und die Strecke Eichigt-Sonneberg im vorigen Jahre nivellirt und festgestellt ist.

AUCTION im weißen Adler. Heute von 9 Uhr an Cigarren, Kurzwaaren, Damenmäntel, Mantillen ic. **H. Engel, Rathsproclamator.**

Auction.

Eine vollständige ziemlich neue Material- und Destillations-einrichtung nebst Kaffeebrenn-Apparat neuester Construction soll **Dienstag den 27. April** früh von 9 Uhr ab meistbietend versteigert werden **Neumarkt Nr. 23 parterre.**
J. F. Pohle.

Auction.

Heute den 26. und Dienstag den 27. April soll der noch vorhandene Rest von feinen Damenmänteln, Jaquettes, Beduinen in Sammet, Seide und Wolle meistbietend versteigert werden. **Brühl Nr. 37 parterre.**
J. F. Pohle.

Auction.

Heute Montag den 26. April Vormittags 1/10 Uhr mehrere Hundert Stück Uhren, als Regulateure mit und ohne Schlagwerk, div. Rahmen- u. Porzellan-Uhren, Federkraftuhren ic.

Petersstraße Nr. 15

meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert, Auctionator.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u'Lyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i.Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt.
Kud. Christ. Gribel in Stettin.

Werra-Eisenbahn.

Vom 1. Mai ab bis zum Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. September d. J. werden zur Erleichterung des Veranlassungsverkehrs nach und von allen Stationen der Werrabahn und der Coburg-Sonneberger Zweigbahn — die Haltestellen Niederfüllbach und Wönschroden ausgenommen — an jedem Sonnabend und Sonntage Sonntagsbillets II. und III. Wagenklasse zur Ausgabe kommen, welche bis zum nächstfolgenden Dienstage Abend zur einmaligen Hin- und Rücktour Gültigkeit haben.

Die am **Sonnabend** gelösten Billets gelten nicht zur Rückfahrt an demselben Tage, berechtigten nicht zur Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen und geben keinen Anspruch auf Beförderung von Freigepäd.
 Für die zum bevorstehenden Pfingstfeste zur Ausgabe kommenden Sonntagsbillets gelten zwar die gleichen Bestimmungen, doch berechnen die am **2. Pfingstfesttage** zur Ausgabe kommenden Sonntagsbillets ebenfalls zur Rückfahrt am **Dienstage**.

Im directen Verkehr mit **Cassel** kommen auf den Stationen Coburg, Meiningen, Bernshausen, Immelborn und Salzungen ebenfalls vom 1. Mai bis 19. September c. Retourbillets II. und III. Classe zu einfachen Preisen mit 9 resp. 6 Sgr. Zuschlag unter den vorbemerkten Bestimmungen zur Ausgabe.

Die wegen des Pfingstfestes vom 15. bis 18. Mai d. J. nach **Cassel** zur Abgabe kommenden Retourbillets behalten Gültigkeit zur Rückfahrt bis zum 23. Mai c. Abends, berechtigten allgemein aber nicht zur Benutzung der Thüringer Schnellzüge.
 Erfurt, den 23. April 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Bekanntmachung.

Von unserer durch Allerhöchstes Decret vom 16. Januar 1866 genehmigten
4procentigen Prioritäts-Anleihe
 sollen anderweit

1,500,000 Thaler



begeben werden.

Die Ausgabe der Stücke zu 100 Thaler La. A. resp. 500 Thaler La. B. erfolgt nach Höhe der obgenannten Summe

zum Course von 85^{0/10}.

Die Entnahme der Stücke kann vom heutigen Tage ab bei unserer Hauptcasse in Leipzig gegen Entrichtung des Betrages und unter Berechnung der Stückzinsen bewirkt werden.

Gleichzeitig werden jedoch auch Subscriptionen bis zur Erfüllung der zu emittirenden Summe daselbst angenommen, wobei die Zeichner 10% des Nominal-Betrages gegen Quittung der Hauptcasse und vierprocentige Verzinsung anzuzahlen haben.

Diese Subscriptionen werden nach Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt und mit Erreichung der zu begebenden Gesamtsumme sofort geschlossen.

Die Abnahme der so gezeichneten Stücke hat sodann gegen Baarzahlung bis längstens Ende Juni a. c. bei Verlust der Anzahlung zu geschehen, welche letztere nach Versäumnis des Schlußtermines der Compagnie-Casse verfällt.

Eine spätere Abnahme kann ausnahmsweise nur in Folge besonderer Uebereinkunft stattfinden.

Indem wir das Publicum einladen, sich an gegenwärtiger Emission zu betheiligen, beziehen wir uns im Uebrigen auf den mittelst unserer Bekanntmachung vom 27. März 1866 publicirten Plan der betreffenden Prioritäts-Anleihe, welcher auch auf jeder einzelnen Obligation abgedruckt ist.

Leipzig, den 21. April 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten Schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmoe Dampfschiff-Gesellschaften

nach **Kopenhagen und Malmoe**
 täglich Nachm. 4 Uhr ausgenommen Sonnabends,

= **Gothenburg**

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;

* Die Dampfschiffe am Mittwoch und Sonntag laufen die Stationen Helsingborg, Landskrona, Galmstad und Warberg an.

= **Christiania**

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei
 Lübeck, den 31. März 1869.
 Leipzig,

Charles Pettit & Co.,
 Uhlmann & Co.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Nach Vorschrift des §. 36 der gesellschaftlichen Statuten werden die stimmberechtigten Actionäre der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft zu der ersten ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 1868 eingeladen, welche am

Sonnabend den 29. Mai 1869

um 10 Uhr Vormittags
 im Bahnhofsgebäude zu Teplitz

abgehalten werden soll.

Tagesordnung.

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes sowie der Rechnungen für das Jahr 1868 und des vom Revisions-Ausschusse über den ziffermäßigen Befund der gesellschaftlichen Rechnungen an den Verwaltungsrath gelangten Berichtes.
- 2) Antrag auf die Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1868.
- 3) Wahl von zwei Verwaltungsräthen zur Besetzung von zwei im Sinne des §. 26 der Statuten erledigten Stellen.
- 4) Wahl eines aus drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern bestehenden Revisions-Ausschusses für die ziffermäßige Prüfung der Rechnungen des Jahres 1869.
- 5) Antrag auf die Genehmigung neuer vom Verwaltungsrathe entworfener Statuten für das gesellschaftliche Pensions-Institut.

Den stimmberechtigten Actionären, welche ihre Actien im Sinne des §. 38 der gesellschaftlichen Statuten und zwar spätestens bis zum 21. Mai 1869 unter Anschlag eines doppelten Verzeichnisses darüber bei einer der nachstehend genannten Cassen:

der **Anglo-Oesterreichischen Bank** in Wien,
 des Herrn **Moritz Zdekauer** in Prag,
 des Herrn **Nichol Kaskel** in Dresden,
 der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig,
 des Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,
 der **Direction** in Teplitz

deponiren, werden die auf ihren Namen lautenden Legitimationkarten sowie der Geschäftsbericht und Rechnungs-Auszüge für das Jahr 1868 rechtzeitig zugesendet.

Teplitz, 23. April 1869.

Der Verwaltungsrath.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Nagasingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zint verputzt und Eisen so wie Britannia-Metall versilbert
 Moritzstraße Nr. 13.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die Zeichner der neuen Actien unserer Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert die vierte und letzte Einzahlung in Höhe von 40% oder mit Zwanzig Thalern auf die Actie in der Zeit vom 26. April bis und mit dem 1. Mai ds. Js. gemäß §. 8 der Statuten und bei Vermeidung des unter 4 der Zeichnungsbedingungen angedrohten Nachtheils an die Cassen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hier zu leisten.

Leipzig, am 24. April 1869.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.
Tschermann.

Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons von

Lemberg-Czernowitz 5% Prioritäten II. u. III. Em.
Oesterreichische 5% Bodencredit-Pfandbriefen

werden von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.
Leipzig, den 22. April 1869.

Eduard Hoffmann.

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige

Brühl 16. 3. Etage. R. Rost. — Prospekte daselbst gratis.

Neuer Coursus.

Einf. und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Correspondenz etc., wozu Anmeldungen erbitet
Julius Hauschild, Gerberstr. Nr. 20, 3. Etage.

Clavier-Stunden.

Eine junge Dame wünscht gegen billiges Honorar Kinder in Clavierspiel zu unterrichten. Werthe Adressen wird die Musikalienhandlung des Herrn E. F. Kahnt, Neumarkt 16, gern befordern.

Die von einem grossen Theile der Leipziger Buchdrucker- und Schriftgiesser-Gehülfen gegründete

Leipziger Vereins-Buchdruckerei

Elisenstrasse No. 28

empfiehlt sich zur Anfertigung

aller typographischen Arbeiten

als: Formularen aller Art, Circularen, Avisen, Wechseln, Rechnungen, Adress- und Visiten-Karten, Preis-Couranten, Etiketten, Programmen, Plakaten etc.

Zur grösseren Bequemlichkeit des geehrten Publicums haben nachstehende Herren die Güte, Aufträge für obiges Geschäft entgegenzunehmen:

- Herr **G. A. Stock**, Galanterie- und Kurzwaarenhandlung, Colonnadenstrasse No. 7,
- **J. F. Pohle**, Kaufmann und Auctionator, Katharinenstrasse Nr. 28,
- **Philipp Nagel**, Colonialwaarenhandlung, Halle'sche Strasse No. 11,
- **A. C. Kuhlau**, Kaufmann, Grimma'scher Steinweg No. 56,
- **Bruno Schultze**, Friseur, Petersstrasse No. 18,
- **Alex. Richter**, Turnlehrer in Reudnitz, Heinrichsstrasse No. 19.

Local-Veränderung.

C. G. Naumann's Formular-Druckerei und -Magazin

befindet sich von jetzt ab
Universitätsstrasse Nr. 15 parterre, inmitten der Stadt.

Local-Veränderung.

Meine Geschäftslocalitäten befinden sich nunmehr

Neumarkt Nr. 19 parterre.

Wilh. Kirschbaum,

früher Petersstrasse Nr. 1.

Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien
en gros et en détail.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 116.]

26. April 1869.

Unwiderruflich nur noch bis 30. April!

Hühneraugen, kranke Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen zc. heile ich nach einer eignen Methode ohne das sonst übliche Schneiden radical, blut- und schmerzlos.

Besonders empfehle ich:
Hellsalbe die veraltete Geschwüre und die gefährlichsten Wunden in einer kurzen Zeit heilt. Diese Salbe gebe ich unentgeltlich. Emballage wird berechnet.

Frostsalbe hemmt bei bequemer Anwendung sofort das lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen, heilt jedes Frostfieber auf das Schnellste und radical.

Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechstunden, täglich von 9-1 u. 2-7 Uhr entgegen- genommen. Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommirten Aerzten und höchst glaubwürdigen Privatpersonen liegen Dorotheenstr. 6, freier Platz, 3. Etage, zur Einsicht vor.

Kreosotin I, Ballencerat zur vollständigen und unfehlbaren Heilung kranker Ballen, namentlich wenn solche mit Knochen-Anschwellung und chronischer Knochen-Entzündung complicirt sind.

Kreosotin II, Hühneraugencerat stillt mit sicherem Erfolg den heftigsten Hühneraugenschmerz, schmilzt Hornbildungen derselben, ohne die unteren Fleischtheile verletzend anzugreifen. Reicht genaueren Gebrauch-Anweisungen. Für Auswärtige versendbar.

W. Delsner, Fußärztin.

Geschäfts-Eröffnung.

Große Fleischergasse Nr. 23

habe ich ein Fleischwaaren-Geschäft in Schinken, Schwarzfleisch, Speck, Cervelatwurst, Blut-, Leber- und Zungenwurst eigener Fabrication Stötteritz und Leipzig etablirt. Ich bin in den Stand gesetzt, rohen Schinken à St. 8-10 %, Rauchfleisch und Speck 8-10 %, im Ganzen noch billiger, die feinste Cervelatwurst 11 und 12 % à St., Blut- und Leberwurst 7 1/2 - 8 %, Zungenwurst 10 % zu verkaufen.

Theodor Horn, Kniesohle,
Fleischwaarengeschäft.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Universitätsstraße Nr. 12, sondern Reichstr. 38, 2 Treppen links wohne.
Carl Moll, Schneider.

Eichenholz
in allen Dimensionen
beliebig geschnitten nach dem Spiegel
auch conisch und nach Zeichnung etc.
liefert prompt und billigst
Franz Schlobach, Böhlitz-Ehrenberg
bei Leipzig

Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene Hüte, Säuben u. d. m. schnellstens verändert.

Stroh Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert, gefärbt und garnirt. Brüsseler Hüte wie neu auf belgische Art behandelt.
Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7.



O. Ronniger,

Maschinen-Fabrik Leipzig,
Brüderstraße 29,



empfehle ich zur Anfertigung aller Maschinen für Buch-, Stein- und Kupferdrucker, Buchbinder zc. und verspricht bei solidester Arbeit unter Garantie die billigsten Preise.

NB. Fertige Maschinen als Papierschnid- und Satinir-Maschinen, Pappschneeren, Präg-, Vergolde- und Steindruckpressen stehen fortwährend in der Fabrik zur gefälligen Ansicht und Probe bereit.

Alle Sorten Packkisten

nach jeder Maßangabe und von allen Bretstärken liefert schnell und zu dem billigsten Preise
W. E. Auerbach, Flossplatz Nr. 24.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Seiden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu und auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt in der Hutfabrik von
Quirin Anton Fischer Jr., Markt, 1. Budenreihe,
1. Bude, nach Beendigung der Messe Grimm. Str. 24.

Herrenkleider werden reparirt, gereinigt und gewaschen.
K. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, IV., vornh.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt;
Peterssteinweg Nr. 6, C. Leydam, Tischlermeister.

Reparaturen in Gold und Silber werden sauber und billig gefertigt
Klostergasse Nr. 5, III. Etage. Annahme parterre
Damenputz wird billig und geschmackvoll gefertigt
Grimma'scher Steinweg Nr. 15, 1. Etage.

Oberhemden sowie andere Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre.

Stühle zc. werden polirt und geölt von 2 % an.Adr. bittet man Neufkirchhof 6 bei Herrn Hofmann niederzulegen.

Für Herren

eine Auswahl feine Palmenhüte von 1 1/2 % an, so wie ganz feine Ujnorhüte zu billigsten Preisen

Augustusplatz, 18. Budenreihe
bei W. Fischer aus Dresden.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt
 beginnt dieses Jahr am 1. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand** im Rosent

Molken.

Siegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Böttiger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichneten
 verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 28. April an **Bonorand** im Rosentha.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika
(Fray-Bentos)
 der **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
 Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
 Stärkung für Schwache und Kranke.
 Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 18..8.
 Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG
 und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.
 1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.
 1/2 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.
 1/4 engl. Pfd.-Topf à 27 1/2 Sgr.
 1/8 engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,
 bei **Brückner, Lampe & Co., Leipzig,**
 den Herren **Aumann & Co., J. C. Bödemann, Hoflieferant F. W. Krause,**
 Hoflieferant **Theod. Pfitzmann, C. F. Schatz, A. Steiniger, Charcuterie, Gebrüder Spillner.**

CONDENSIRTE MILCH.



Bereitet von der **ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co., Cham, Schweiz.**
PARISER MEDAILLE 1867.
Höchster Preis in Bern 1867.
HAVRESER MEDAILLE 1868.

BARON VON LIEBIG empfiehlt dieses Produkt mit
 folgenden Worten: „Ich habe die von der **ANGLO-SWISS CONDENSED MILK**
COMPANY in **CHAM** (Schweiz) bereitete condensirte Milch analysirt. Sie besteht
 aus nichts Andern als Kuhmilch und dem besten Zucker und besitzt alle Eigenschaften einer
 vollkommen reinen versüßten Milch. Ich empfehle sie bestens als vollkommen und gesund
 und besonders geeignet für Hospitaller und Kinder. Ich zweifle nicht, dass deren vorzügliche
 Eigenschaften sie bald in den grossen Städten, wo es täglich
 schwieriger wird, reine Milch zum Gebrauch in den Haushaltungen
 zu erhalten, einbürgern wird. — Siehe meinen ausführlichen, im
 April 1867 über diesen Artikel veröffentlichten Bericht.“

J. Liebig

Haupt-Dépôt in Leipzig bei **Brückner, Lampe & Co.,** ferner zum Verkauf
 pr. Büchse à 12 1/2 Sgr. bei allen Apotheken und Colonialwaarenhandlungen.

Die von der Engros-Messe noch übrigen Kleider-
 stoffe sollen bis Ende dieser Woche in einzelnen
 Stöben zu folgenden Preisen ausverkauft werden:

- Einfarbige Alpaca-Stöben 2 1/2 Sgr.
- Neueste Frühjahrsstöben in echten Farben 3 Sgr.
- Gediegene Popeline-Stöben 3 5/8 Sgr.
- Hochfeine reizende Neuheiten-Stöbe 4 1/2 Sgr.

Reichsstrasse No. 35.

Brühl 27. Für 17 1/2 Agr. die Elle Brühl 27.
10 1/4 breite ff. Sommerstoffe,
 vorzüglich zu Jaquettes, Jacken u. Kindergarderobe.
 Brühl 27 im Gewölbe. R. Steinhöller, Fabrikant.

Oh-Cis verkauft billigst
L. Tliebck, Gaisstr. 25.

Zahnschmerzen

ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterwachsen brandiger Zähne, selbst wenn sie schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Söder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Liebig-Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form (bester Ersatz für Ammenmilch, leicht verdaulichstes Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Schwächliche etc.) giebt durch einfache Lösung die berühmte Liebig'sche Suppe.

Special-Vacuum-Präparat
von Apotheker **J. Paul Lobe** in Dresden,
1 Flac. (à 2/3 & 1/2 Inb.) 10 Ngr.

Vorräthig in Leipzig bei **Otto Meißner**, Grimma'sche Str. Nr. 24, **Aug. Hübner**, Kirchgasse Nr. 8, **Emil Hohlfeld**, Marktstädter Steinweg Nr. 11, **Oscar Bauer**, Peterssteinweg Nr. 50, und **Jul. Hübner**, Gerberstraße Nr. 67, — in Würzen bei Apotheker **E. R. Neubert** — in Borna bei Apotheker **Goedel**.
Durch alle Apotheken zu beziehen.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Chignons, Zöpfe,

Chignons aller Art auffrisiren
à 2 1/2 Ngr.,

Locken-Chignons 5 Ngr.,

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perrücken, Loupès, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

106 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. — NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühlgen, Colporteur — Königsplatz — blaues Hof.

Rüchowstraße bei **Quadonbär**

sind billig zu haben angefrischte Sperlinge, Zippen, weiße Ratten und Mäuse und dergleichen Ungeziefer.

Bei Abnahme von 1 Dgd. 3 Stück Rabatt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,
à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichste Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints à Stück 2 1/2 u. 5 Ngr.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lehmann**, Dresdner Straße 38, **Gebrüder Augustin**, Zeitzer Straße 15, **Nadler Fischer**, Grimma'sche Straße 24, **Eduard Fahnberg**, Brühl 50.



CHES-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen

Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art geeignet = in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. =



Prof. Dr. Lindes'

Vegetabil. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; = in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. =

Dr. SUIN de BOUTEMARD'S Zahn-Pasta

In 1/2 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



Apotheker Sporati's Italienische Honigseife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen; = in Original-Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr. =



Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 10 Ngr.);



Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Leipzig zu den Original-Preisen vorräthig bei

Mantel & Riedel.

Stempelfarben schwarz, blau und roth in bekannter Güte, sowie Stempelkasten in div. Größen empfiehlt **J. G. Baunack**, Gerberstraße Nr. 3.

Zwirnhandschuhe.

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in Zwirnhandschuhen wieder reichhaltigst assortirt.

Ich führe nur die besten und streng reelle Qualitäten hierin und empfehle solche zu billigen aber ganz festen Preisen.

Julius Lewy, Barfußgäßchen Nr. 1.



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
hält sich zu

bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Rouleaux.

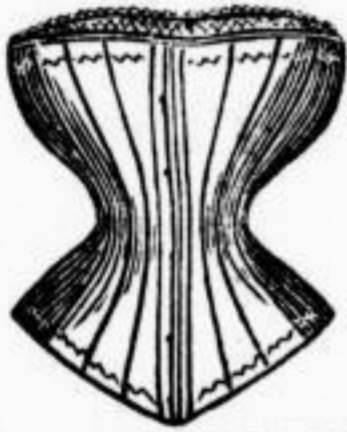
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch zur gefälligen Nachricht, dass mein Rouleauxlager mit den neuesten und geschmackvollsten Erscheinungen dieser Saison vollständig assortirt ist, und bemerke ich gleichzeitig, dass ich sowohl durch grosse Masseneinkäufe,

so wie durch bedeutende Lieferungsabschlüsse mit den renommirtesten Fabriken in Stand gesetzt bin, die billigsten Preise zu stellen und jeder Concurrenz zu begegnen.

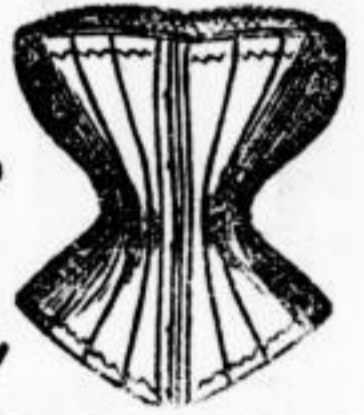
Tapeten

in Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

F. H. Reuter, Neumarkt No. 17.



Wilhelm Häni, Corset-Fabrik en gros & en détail.



Nr. 5 Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 5
und Augustusplatz äußere Weißwaaren-Reihe,

vis à vis dem Augusteum-Durchgang.

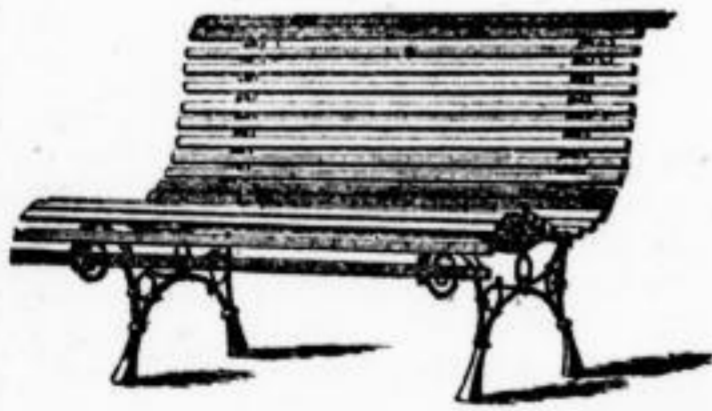
Jaquet-Stoffe,
Stoffe zu
Kinderanzügen,
Buckskins,

Elle 17 1/2 %
ff. 27 1/2 %
Elle 17 1/2 %
Elle 1 %

**Grimma'sche Straße 23,
1. Stage.**

(Ecke der Mitterstraße.)

R. Kuhnerdt.



Saison-Artikel!

Gartenmeubels, neueste geschmackvollste Muster, Springbrunnen-Aufsätze, Conservenbüchsen, Conservegläser mit luftdichtem Verschluss, Jennings Patentcapsel, Butterkühler, Drahtspeiseglöden, Speiseschränke, Wasserfilter u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschafts-Gegenstände, Grimm. Straße 12.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager Meubles in Kirschbaum und Mahagoni und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

Chines. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben à Flac. 7 1/2 %
7 1/2 % empfiehlt
Sulfatine, Enthaarungsmittel à Flac.
Richard Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg im Einhorn, 1. Stage.

Maurer-Rohr
offeriren ab Bahnhof hier, gegen Nachnahme das Schock mit 2 1/2 %
C. & A. Kleinleke
in Weissenfeld.

Die
das einzige
schmerzlos
verbunden
vorwärts
motorisch
im schiff
Comm
Ba
nieher
ster Zeit
10 und 1
NB. F
ker Ber

Nico

em

à St.
W
in

So
lisch
A

Die elektromotorischen Zahnhalsbänder,
das einzige bewährte Mittel, das Zahnen der Kinder leicht und
schmerzlos zu befördern, sowie die oft mit großer Gefahr
verbundenen Zahnkrämpfe zu beseitigen, werden gegen Post-
vorschuß à Stück 15 Ngr. versandt aus der Fabrik elektro-
motorischer Gegenstände von Albin Zell in Aue,
im sächsischen Erzgebirge.
Commissionslager für Leipzig wird abgegeben.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester
Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à F1
10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 16.
NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder Apotheker
Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Sehr billiger Ausverkauf

von Strohhüten

Nicolaisstraße Nr. 2, gegenüber Café Kroeber.



Véloipèdes

unter Garantie nach neuester Construction
in verschiedenen Größen, 2- und 3rädertig,
für ein und zwei Personen zu ermäßigten
Fabrikpreisen, welche wegen ihrer Eleganz,
Dauerhaftigkeit und solider Arbeit bereits
allgemein bevorzugt werden, sind mit Bremse,
verstellbaren Universalritten sowie elastischem
Sattel versehen, stets vorrätlich im Maga-
zin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Operngläser, Fernrohre, Brillen, Pince-Nez, Barometer, Thermometer, Stereoskope mit Bildern

(feinste Landschaften und Gruppen)
empfehlen zu festen Preisen

Fr. Hegershoff,
Ecke des Neumarkts,
Schillerstrasse No. 3.

Corsetten mit Schloss,

à St. 15 Ngr. , 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. , 1 Mk. , 1 $\frac{1}{4}$ Mk. , 1 $\frac{1}{3}$ Mk. , 1 $\frac{1}{2}$ Mk. , 1 $\frac{3}{4}$ Mk. , 2 Mk. u.

Nieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 Ngr. , 9 Ngr. , 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. , 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. , 3 Ngr. , 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Für Damen.

Soeben direct aus Paris angekommen eine Auswahl echt eng-
lische Hüte in 20 verschiedenen Façons, ganz was Feines.
Augustusplatz 18. Budenreihe bei
M. Fischer, Strohhutfabrik, aus Dresden.

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4	Reifen à Stück	7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
5	"	9 "
6	"	10 "
8	"	12 $\frac{1}{2}$ "
10	"	15 "
12	"	17 $\frac{1}{2}$ = u. s. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reifenzahlen
ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren	4	Reifen à Stück	2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
"	10	"	4 "
"	14	"	7 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. s. w.

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Verkauf nur noch bis Sonnabend den 1. Mai.

Specialität für elegante Knaben-
Garderobe von 2 bis 15 Jahren.

Walter & Söhne

aus
Berlin.

Zur Messe
Universitäts-
straße
Nr. 2,
I. Et.
nahe der
Grim-
mischen
Straße.
Preise
billig
aber
durch-
aus fest.



Ottomar Grünthal, Aquarellfarben- und Reisszeugfabrik.

Stahlfedern.

A. W. FABER

Polygrades Bleistift

Ellipsen, Necessaires etc.

Notizbücher.

Leipzig, Petersstraße No. 19.
Größtes Bleistiftlager des Continents.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Vorquetten und Klemmer,
von 25 Ngr. . Operngläser von 3 Mk. an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 Ngr. bis 1 Mk. ,
Thermometer, Lupen u. empfiehlt

G. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

11 12. Reichstr. 12,

empfehlen das Paar



Herrn-Stiefel-Letten von 2 Mk. 10 Ngr.
Damen-Stiefeln in Serge mit Lacklappen 1 Mk. 10 Ngr.
do. in heller Farbe mit Zwickel 1 Mk. 17 Ngr.
10 Ngr. an

Kinderschuh von
solide und feine Arbeit.

D. Steinmeier.

Strohüte.

Soeben empfang ich eine große Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderhüten von Brüsseler Korbhaat-, Ital. und Schweizer Geflechten in den neuesten Pariser und Londoner Façons in allen Dessins empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Colberg & Comp.,
Augustusplatz, 20. Reihe am Museum.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,
Alizarintinte, Anilintinte, Copirtinte,
Siegel- und Flaschenlack eigener Fabrik empfiehlt
Richard Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg im Einhorn, 1. Etage.

Alle Sorten weiße und farbige Flanelle,

wollene Deden, wollene und baumwollene Herren- und Damen-Unter-
camisöler und Beinkleider, abgepaßte Bindeln und dgl. empfehlen
zu den billigsten Preisen

Gobr. Witzel,
Fabrikanten aus Dingelstädt.
Augustusplatz, Ecke der 18. Reihe.

100 Mille gut durchbraunte alte

Mauerziegel

zu sofortiger Lieferung, so wie neue Ziegel zu Abschließen für
die diesjährige Saison empfiehlt die Maschinen-Ziegelei in
Sundorf von **Franz Schlobach** in Böllig-Chrenberg.

Landsitz zu verkaufen.

Ein Landsitz in der anmuthigsten Gegend von Leipzig, eine
Stunde von der Stadt entfernt, an einer Fiacre- und Omnibus-
station gelegen, aus einem geräumigen Wohnhaus, zwei Neben-
gebäuden, Hofraum und einem grossen, sehr wohlhaltenen
obstreichen Garten bestehend, ist unter günstigen Zahlungs-
bedingungen sofort zu verkaufen. Auf Wunsch kann das Haus-
und Gartenmobilien ebenfalls käuflich überlassen werden.

Nähere Auskunft einzuholen bei Herrn Advocat **Oehme** in
Leipzig, Ritterstrasse No. 6/7.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ertheilungshalber werden hiermit zum Verkauf ausgeben:
1) das zu Zittau seit ca. 50 Jahren bestehende in dem Hause
Nr. 110 am Marktplat daselbst betriebene **Schwarz'sche**
Geschäft in

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren
mit reichhaltigem Lagerbestande;

2) das vorerwähnte Grundstück selbst.
Kaufsofferten werden auf Geschäft und Grundstück im Ganzen
wie im Einzelnen entgegengenommen und sind in der Zeit bis ult.
Mai d. J. zu richten an **Advocat Wenzel** in Zittau

Ein freundlich gelegenes Landhaus,
enthaltend 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, guten Keller etc.
Garten vor und hinter dem Hause und 1/2 Morgen Feld mit
50 tragbaren Obstbäumen bepflanzt, dicht an den Gradirhäusern
einer Saline gelegen, wo Eisenbahnstation, sehr gute Luft, Sool-
und Wellenbäder, schattige und hübsche Spaziergänge vorhanden
sind, ist billig zu verkaufen. Gegenwärtig wird es als Sommer-
frische einer städtischen Familie benutzt, doch können auch verschie-
dene Geschäfte darin betrieben und Zimmer an Badegäste ver-
mietet werden. Von Leipzig wie von Halle in 1/4 Stunden per
Eisenbahn zu erreichen. Näheres ist zu erfragen:
Leipzig, Bainsstrasse Nr. 17, 1. Etage.

Ein sehr anständiges und rentables Geschäft
soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen einer gebildeten
alleinstehenden Dame übertragen und verkauft werden, wozu
ein Vermögen von 500—1000 \mathfrak{f} erforderlich ist. Offerten
unter A. Z. \mathfrak{N}° 100. an **Carl Schüppler's** Annoncen-
Expedition in Hannover erbeten.

Eine prachtvolle Villa mit Thurm

in Dresden, Garten, Gebäude für Dienerschaft und Stallung, dem
Pintischen Bade gegenüber in reizender Lage mit Aussicht auf die
Elbe, die preussischen Schlösser, die sächsische Schweiz, soll Verhält-
nisse halber billig verkauft werden. Auskunft wird ertheilt und
Abbildungen gezeigt Königsstrasse 9, III.

Eine sehr gut eingerichtete Buchhandlung mit allen Neuheiten
ist billig zu verk. Näh. durch Hrn. D. Hauschild, Universitätsstr. 8, I.

Hausverkauf.

In der Marienvorstadt ist ein freundlich gelegenes
Hausgrundstück mit kleinem Gärtchen und Hofraum
für den festen Preis von 9000 \mathfrak{f} zu verkaufen.

Adressen von Selbstkäufern werden unter **M. W. Z.**
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Landhaus in **Sohlis**,
für eine größere Familie passend, ist zu verkaufen. Selbstkäufer
sind gebeten, Adressen unter Chiffre **V. G. \mathfrak{N}° 11.** in der Expe-
dition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu verkaufen oder zu vermieten
ist 1/2 Stunde von Leipzig eine prachtvoll gelegene Sommerwoh-
nung mit oder ohne allem Inventar, Lust- und Gemüsegarten,
Pferdestall und Wagen-Remise. Adressen unter **A. K. \mathfrak{N}° 27.** in der
Expedition dieses Blattes.

Baupläze

an der **West- und Alexanderstrasse** sind unter leichten
Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Garten-Verkauf.

Ein Garten, sehr gut eingerichtet, mit Wasser-
leitung, massivem Gartenhause u. s. w. ist zu ver-
kaufen durch den **Gandelsgärtner Carl Mühlner**
am **Armenhause**.

Ein Garten mit vielem Wein und Bäume ist billig abzu-
lassen.
Adressen erbittet man bei Herrn Kaufmann **Weinig**, Petersstr.

Wegen eingetretener Krankheit ist ein kleines Geschäft in künst-
lichen Blumen billig zu verkaufen. Geehrte Damen, die ge-
neigt sind, diese Gelegenheit benutzen zu wollen, werden ihre Adr.
unter **Z. V. \mathfrak{N}° 74.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.
Auch sind mehrere **Pugarbeiten** unter dem gewöhnlichen Ver-
kaufspreis mit zu übernehmen.

Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin,
Bösendorfer in Wien, **Breitkopf & Härtel** in
Leipzig, **Güni & Sübert** in Zürich, **Möblich** in
Dresden etc. stehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf
unter Garantie. **Immerwährendes Lager: circa 20**
bis 25 Pianos.

Preise: 140 \mathfrak{f} bis 1000 \mathfrak{f} .

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten
Preise mit angenommen.

Robert Seitz,

14 Petersstr. 14, 2 Tr.

Pianinos im Preise von 140—200 \mathfrak{f} verkauft unter Garantie
W. Förster, Pianofabr., Elsterstrasse 18.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in
Beitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstrasse 41, 3. Etage.

Verkauf
gebrauchter Meubels aller Art, auch Defen und Kessel, Gewehre
und dergl. mehr Große Windmühlenstrasse Nr. 2.
NB. Original-Gemälde von **Georgi**.

Ein kleiner diebstahlsicherer, feuerfester

Cassa-Schrank

zu verkaufen für 65 \mathfrak{f} **Grimma'sche** Strasse 23 bei **Rieg**.

1 großer 2thüriger eiserner

Geldschrank

ist für 140 \mathfrak{f} zu verkaufen **Brühl** Nr. 25 (Stadt Eöln) bei
E. Oppenheim.

Imittelgr. Cassaschrank, div. Con-

einf. u. Doppelpulte, Ladentische etc. verl. Al. Fleischerg. 15.
PS. Wegen „Localveränderung“ zum **Kostenpreis**.

Verschiedene **Magazin-** u. andere **Meubels**, **Spiegel**,
Sophas etc., gebraucht und neu, veräufl. „wegen Um-
zugs **billig**“ kleine **Fleischergasse** Nr. 15.

Zwei große **Wäsche-** u. **Kleiderschränke**, dergl. **Bücher**
u. **Küchenschränke**, 1 großer **Vorrathsschrank**, 1 **Spiegel**
servante etc. veräufl. kleine **Fleischergasse** Nr. 15.

Die Flaschenbier-Handlung

von **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,**

		empfehl. fein und flaschenreif	
Nürnberg. Bier	12/1 oder 20/2	Fl. für 1	5 π
Culmbacher Bier	12/1	"	1
Schloß Blankenberg Bier	12/1	"	1
Böhmisch Bier	12/1	"	1
Berliner Bier	13/1	"	1
Röfener Weißbier	13/1	"	1

exklusive Flaschen frei ins Haus.

Extrafineinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt **Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9, goldnes Einhorn.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber 1 Mahagoni-Secretair, Sopha, Nähmaschine, 1/2 Dgd. Stühle, 1 Tisch, 1 Waschwanne, ein Bruchhändler Alexanderstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein gut gehaltenes Sopha und etliche andere Meubles sind billig zu verkaufen Place de repos, links großes Haus 4. Etage.

Ein von massivem Eichenholz geschnitzter Rauchstuhl, enthaltend Alles, was zum Cigarrenrauchen erforderlich, ist zu verkaufen. Zu erstagen Augustusplatz, 21. Budenreihe. P. Glorh.

Zu verkaufen sind billig 2 Bettstellen, 1 Tisch Promenadenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, in Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein elektrischer Lichtapparat Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Nähmaschine!

sehr gut gehalten, steht billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 35, Treppe C. 4. Etage.

1 Nähmaschine, welche 110 π gekostet, wird für 30 π verkauft Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage in gutem Zustande Königstraße Nr. 18 bei Herrn Theodor Lüder, Friseur.

Eine starke, nicht ganz complete Drehbank ist billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 28 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht billig eine Kochröhre mit Zubehör Draußstraße Nr. 4 a parterre.

Auf Abbruch ist ein leicht wieder aufstellbares gemauertes Gartenhaus mit Schieferdach zu verkaufen. Näheres zu erstagen Flogplatz Nr. 21.

Ein in gutem Zustande befindlicher Kutschwagen, sowie einer dergleichen in weniger gutem Zustande sind billig zu verkaufen Karolinenstraße 19.

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher 4 räderiger Handwagen so wie eine hübsche Ladentafel stehen billig zum sofortigen Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein Meubelwagen mit Blechdach, in ganz gutem Stande, und 4 Pferde-Geschirre. Näheres Petersstraße 35, 3 Hofen, beim Hausmann.

Für Pferdezüchter.

Ein wohlgebildetes, kerngesundes, einjähriges Stutenfohlen, ostpreussische Race, ist in Leipzig, Schleußiger Weg Nr. 1 zu verkaufen.

Windspiel zu verkaufen.

Ein wunderschönes Windspiel, isabellenfarbig, kaukasische Race, ist wegen Wegzuges Mühlgasse Nr. 6 von Quasdorf zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schmiers.

Ein Wasserhund,

sehr schönes, junges, munteres Thier, ist zu verkaufen Nürnberg. Straße 10, 2.

200 Str. Roggen-Meile gegen Cassa stehen zum billigen Verkauf bei Otto Hauschild, Unterstadtstraße Nr. 8, 1.

Frischen Honig

in der Wade von 3-4 π , offerirt franco Leipzig pr. Pfund 10 π , und führt Franco-Bestellungen prompt aus der Gutsbesitzer Lomhardt in Colditz.

Verkauf von frischem Spargel,

in drei verschiedenen Stärken sortirt, in Packeten zu 1 Bollpfund in der Triakhalle neben der Alerapothete, Dainstraße.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt echten Mocca-, f. braunen Java-, Zickcherry-, Weilscherry-, Campinos etc., sowie den beliebt gewordenen billigen

Kaffee

zu 7 bis 8 π roh, und 9 und 10 π gebrannt pr. Pfund

Louis Aplitzsch,

Grimma'scher Steinweg.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ein wohlaffortirtes Lager unverfälschter

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität, sowie echter Chartreuse, franz. Champagner und feiner Cognac zum Verschleiß erhalten habe, die ich sämmtlich in Flaschen zu dem billigsten Preise abgebe.

A. Lohse,

Kleine Fleischergasse 12.

Maitrank-Essenz.

von Carl Chrysellus hier. Maitrank-Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität empfiehlt in 1/2, 1/4- und 1/8-Flaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Ausverkauf.

Um gänzlich mit russischem Astrach. Caviar und Zucker-Schoten zu räumen, wird das Pfund à 22 1/2 Ngr bestens empfohlen Thomaskirchhof in der mittellsten Bude.

Schweizerbutter,

wöchentlich 3 Mal frisch, empfiehlt Bernhard Knüpfer, Große Windmühlenstraße 22.

Thüringer Rittergutsbutter, vortrefflich im Geschmack, ist stets frisch zu haben Reichstraße Nr. 40, Hof 1 Treppe.

Gnadauer Brezeln.

Die beliebten Gnadauer Brezeln (Liliput), als Imbiß zum Thee, Kaffee, Wein, Bier, auch zu Wochensuppen, Theater-, Promenaden-Confect, 300 Stück auf 1 π zu haben bei **Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

Ein frei gelegenes Haus

mit Garten und moderner Einrichtung, für eine oder höchstens zwei Familien, wird gegen Baarzahlung sofort zu kaufen gesucht. Geneigte Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre T. L. mit Angabe des Kaufpreises abzugeben. Unterhändler verboten.

Ein Bauplatz

von 3-400 \square Ellen, mehr oder weniger, wird in der Dresdner Vorstadt zu kaufen gesucht. Adressen erbeten Kirchstraße 6 bei Herrn Wagner.

Gesucht werden 30 Ellen Gartenstacket, 2 bis 3 Ellen hoch. Adressen abzugeben Königplatz Nr. 18 bei Herrn Lüder.

**Eine in gutem Zustande befindliche, eiserne
Steindruckpresse**

wird zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann E. Behrend, Halle'sches Gäßchen.

Circa 1000 fl Licitationsgelder, welche vom königl. Bezirksgericht in Leipzig ausgezahlt werden, sollen cedirt und 6% per anno bis zur Fälligkeit als Zinsen vergütet werden.

Geehrte Darleiher werden gebeten ihre werthen Adressen unter der Chiffre „Licitation“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capital = Gesuch.

Von einem respectablen Geschäftshause wird gegen Accept ein Capital von circa 2-3000 fl auf drei Monate zu erborgen gesucht und als Sicherstellung Cautions-Hypothel auf Privatgrundstück gegeben. Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre O. O. H. in der Expedition dieses Blattes.

Capital = Gesuch.

3000 fl werden gegen 1. Hypothel zu 5% auf ein hiesiges Hausgrundstück (900 St. Einb.) zu erborgen resp. zu cediren gesucht und wollen Selbstdarleiher ihre werthen Adressen unter Z. O. P. 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden auf ein hiesiges neu erbautes, in bester Lage befindliches, mit 1350,00 Steuereinheiten belegtes und in der Landes-Immobilien-Brandcasse mit 11,300 fl versichertes Hausgrundstück 8000 fl als erste Hypothel durch
Adv. Zinkeisen, Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Gold, Gold, Gold!!

15,000 Thlr. sind auf gute Wechsel (oder gegen Pfand, für Messemfremde) sofort auszuleihen. Adressen unter D. 1869. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

31,000 Thlr. hat gegen mündelmäßige Hypothel auszuleihen
Adv. Eb. Friederici, Brühl 17.

Geld-Darlehen

Gainstraße Nr. 28, I.,
auf Werthpapiere, Gold, Silber, so wie alle gute Pfänder.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voorekel, Brühl 82 im Gewölbe**, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis Kaffeebaum

Sollte eine Familie ohne Kinder gesonnen sein einen gesunden und wohlgebildeten Knaben von 8 Monaten an Kindesstatt oder für ein Billiges in Pflege zu nehmen, so bittet man werthe Adr. unter N. N. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge gesunde Frau sucht einen Säugling an die Brust, weil sie viel Milch hat. Reudnitz, Seitengasse 12, 2 Tr. zu erst.

Affocié = Gesuch.

Zur Gründung eines technischen Bureaus wird von einem erfahrenen Baumeister ein thätiger, gebildeter Mann als Affocié gesucht, der 3-400 Thlr. im Vermögen und eine ausgebreitete Bekanntschaft am hiesigen Plage hat. Reflectanten auf dieses vorthellhafte Unternehmen wollen ihre Adressen unter P. Q. R. poste restante Expedition No. 4. Leipzig niederlegen.

Ein unverheiratheter junger Kaufmann, der über ein Capital von 2000 fl sofort verfügen kann, kann sich bei einem sehr guten Agentur-Geschäfte als Compagnon betheiligen und kann dieses Capital zur 1. Hypothel sicher gestellt werden.

Offerten mit Referenzen unter „**Haupt-Agentenschaft**“ sind bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zu einer Bootsgesellschaft noch einige junge Leute. Adressen unter R. H. 7. durch die Expedition d. Bl.

Ein in Schrift- und Golddruckplatten geübter Graveur findet sofort anhaltende Beschäftigung in meiner Graviranstalt.
F. Clement.

Eine leistungsfähige Weißbierbrauerei

wünscht in Leipzig durch einen tüchtigen Agenten oder Uebernahme eines Depots vertreten zu sein. Schriftliche Adressen unter R. K. werden bei Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68 entgegen genommen.

Für ein hiesiges größeres Manufacturwaaren-Geschäft am gros wird

ein Comptoirist

zu engagiren gesucht. Gef. Anmeldungen mit genauer Angabe der bisherigen Verhältnisse nimmt die Expedition d. Bl. unter # 1869 entgegen.

Ein junger Commis,

welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Detailgeschäft bestanden hat, gute Empfehlungen beibringt, auch möglichst sogleich eintreten kann, findet Stellung. Reflectanten können unter C. B. # 5 ihre Anträge in der Expedition niederlegen.

Bolontair = Gesuch.

In einem hiesigen Commissions- und Engros-Geschäft ist sofort die Bolontair-Stelle zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 101. durch die Expedition dieses Blattes.

Musiker-Gesuch.

Für eine Badecapelle werden ein erster Clarinettist, ein Bassist, der auch Tuba bläst, und ein erster Trompeter mit einem monatlichen Gehalte von 20 fl gesucht. Bewerber wollen ihre Adressen unter L. B. poste restante Ballenstedt am Harz franco einzusenden.

100 Rock-, Hosen- u. Westenschneidern werden die besten Geschäfte unentgeltlich nachgewiesen Dresden, Webergasse Nr. 26 parterre. **A. Schorp, Herbergswater.**

Ein geübter Metalldreher auf Gasarbeit wird gesucht nach auswärts. Näheres Petersstraße Stadt Wien. **C. Schröder.**

Gesucht wird ein Tischler in dem Fournier-Blockschneidewerk von **W. N. Schmidt** am Täubchenweg und der Verbindungsbahn in Reudnitz.

Gesucht werden noch einige tüchtige Tischlergesellen
Alexanderstraße Nr. 10 parterre.

Ein junger Mensch, der möglichst mit Buchbinder-Arbeit vertraut ist, wird zur Anfertigung von Musterkarten für ein hiesiges Geschäft in festen Lohn gesucht und haben solche Berücksichtigung, welche eine ziemlich gute Handschrift besitzen.

Adressen unter der Chiffre **X. Y. Z. No. 2.** durch die Expedition d. Bl.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein ordentlicher, junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Adressen unter O. A. Z. & 100. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden 1 herrschaftl. Diener, 1 K und Knecht, 4 gewandte Kellner, 2 Kellnerburschen, 2 Laufburschen. **Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht werden sofort junge gewandte Kellner, Kellnerburschen und ein Hausbursche Königsplatz Nr. 17.

Ein ordentlicher Büffet-Kellner oder Kellnerbursche, welcher mit der Bierpumpe Bescheid weiß, wird zum 15. Mai gesucht. Adressen unter **H. B. 40.** niederzulegen im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Gesucht werden 1 junger kräftiger Mensch von 18 bis 20 Jahren und 1 Laufbursche. **A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.**

Gesucht wird ein Bursche von 14 Jahren, nicht älter, in dem Fournier-Blockschneidewerk von **W. N. Schmidt** in Reudnitz am Täubchenweg und der Verbindungsbahn.

Burschen, 14-16 Jahre alt, werden gesucht in der Lampenfabrik von **Saackel & Schneider, Reudnitz.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ehrlicher kräftiger Bursche gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein manierlicher williger Laufbursche für Alles auf Wochenlohn. Zu erfragen in der Geldschrankfabrik von **L. Hummel, Poststraße Nr. 11,** im Hofe 1 Treppe, früh 7 Uhr, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-15 Jahren ins Jahrlohn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Regelbursche und ein Knecht finden sofort Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 116.]

26. April 1869.

Gesuch. Anständige Mädchen können das Oberhemden-
sticken gründlich lernen Grimm. Straße 31, Hof links 4 Tr.

Gesucht wird eine tüchtig geübte Putzmacherin. Näheres
Salzgäßchen Nr. 6 im Putzgeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus-
arbeit. Mit Buch zu melden Mittags von 2—4 Uhr
Querstraße Nr. 28, 1. Etage links.

Anständige junge Mädchen können v. 1. Mai an das Schneidern
und Sticken erlernen bei Amalie Gebauer, Paul.-Hof I. Seitengeb. 2 Tr.

Junge Mädchen, geübt im Nähen, finden Beschäftigung
Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, kann Beschäf-
tigung erhalten Albersstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Eine **Kindergärtnerin**, die zugleich die Beaufsichtigung der
Kinder bei den Schularbeiten zu leiten hat, und der Hausfrau im
hohen Maße Unterstützung gewährt, wird gewünscht. Junge Mädchen,
die schon eine derartige Stelle bekleidet, werden berücksichtigt.
Adressen unter H. Nr. 22. abzugeben in der Expedition dieses
Blattes.

Gesucht wird eine **Kinderfrau** (gut attestirt).
H. W. Hoff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht
wird für 1. Juni eine tüchtige **Jungemagd**, im Nähen und
Sticken geübt, Weststraße Nr. 2.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Verberstraße 8, im Hofe links 1 Tr. bei Deparade.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben,
können sich melden Montags den 26. d. M. Mittags von 1—2 Uhr.
Münchener Hof.

Gesucht wird bis zum 1. Mai oder später nach auswärtig
eine **Köchin**, die etwas Hausarbeit nicht scheut.
Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich
melden Johannisgasse Nr. 10, im Vordergebäude 3 Treppen.

Gesucht für auswärtige Bahnhof-**Restauration** eine tüchtige
Köchin zum 1. Mai.
Mit Attesten zu melden bei Carl Weber, Petersstraße 40.

Gesucht werden sofort 2 **Restaurationsköchinnen**,
Mädchen für Küche u. Haus durch W. Klingebell, Königpl. 17.

Gesucht werden zum 1. Mai perfecte Köchinnen für
Restauration u. Privat. C. Hofmann, Al. Windmühlenstr. 11.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches starkes Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit Bauhofstraße Nr. 7.

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird bei
vollem Lohn zum 1. Mai d. J. gesucht
Brühl Nr. 28 im Gewölbe bei Pergamenter.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben
wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Sofort oder 1. Mai
wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht.
Zu melden von 2 bis 4 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 24 im
Hausstand.

Ein **ordentliches solides Mädchen** für den Aufwusch
wird gesucht. Mit Buch früh 9 Uhr zu melden
in Mecklerleins Keller.

Ein seit Jahren in Athen etablirtes deutsches
Commissionshaus wünscht noch einige

Vertretungen für Griechenland

an **Manufacturwaaren** jeder Art zu übernehmen.
Beste Referenzen. Näheres auf Franco-Briefe sub
D. S. 222 an die **Annoncen-Expedition von Haasen-**
stein & Vogler, Leipzig.

Ein **Magdeburger Agentengeschäft** sucht Vertretung
leistungsfähiger Häuser und erbittet Offerten sub C. D. 77. poste
restante Magdeburg.

Ein **Comptoirist** sucht seine Abendstunden mit schriftlichen
Arbeiten auszufüllen. Gef. Adressen sub O. Y. 349. durch die
Herren **Saafenstein & Vogler** hier, Königshaus, Markt 17.

Ein **junger Mann**,
der seit 5 Jahren für Manufacturwaaren und Garne Harz, Thü-
ringen und Bayern bereiste, sucht baldmöglichst als Buchhalter,
Correspondent Placement, würde dabei auch kürzere Touren über-
nehmen. Gef. Franco-Offerten besorgt das Bureau von Eugen
Fort sub C. K. Nr. 23.

Ein **junger Mann**, gelernter Böttcher, in
waaren bewandert, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen bittet
man unter O. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Markthelfer und Arbeiter für
alle Branchen weist geehrten **Principalen** kostenfrei
nach **das conc. Central-Bureau L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Ein im Rechnen und Schreiben bewandertes junger Mann sucht
zum 1. oder 15. Mai Stellung als Markthelfer, Comptoirbote
oder dergl. Offerten beliebe man unter F. F. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein **junger Kellner** mit guten Zeugnissen sucht in einer
größeren Restauration anderweitige Stellung. Adressen beliebe man
sub B. K. Nr. 100. an das **Annoncen-Bureau** von
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11 gelangen zu lassen.

Ein **junger Mensch**, 15 Jahre alt, sucht Stelle als **Lauf-**
bursche. Näheres durch Herrn Friedrich Bergner, Neu-
schönefeld, Georgstraße Nr. 81.

Ein gut empfohlener **Laufbursche** von 15 Jahren sucht Stell^e
in einem Geschäft. Beste Adr. bittet man unter G. S. Nr. 5
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. und weibl. Personals, weist gratis nach
H. W. Hoff, Elsterstraße Nr. 29.

Zwei gut empfohlene Mädchen, die stets als Verkäuferinnen waren,
suchen Stelle in jeder andern Branche Gemeindeftr. 37. Frau Müller.

Eine fleißige **Waschfrau** sucht Wäsche zu waschen und plätten.
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18b parterre.

Eine anständige Frau, die geschickt im Ausbessern und Schneidern
ist, die aber schlecht hört, sucht noch einige Tage der Woche Arbeit.
Nähere Auskunft giebt gütig Frau Kaufmann Lohmann,
Dresdner Straße Nr. 38 parterre.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als **Büffetmamsell**, da
selbiges schon längere Zeit in solcher Stellung conditionirte.
Adressen bittet man abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 51
im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine gewandte **Büffetmamsell**, die längere Zeit in Bahn-
höfen war, sucht Stelle hier oder außerhalb
Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus Böhmen, von achtbaren Eltern, be-
wandert in allen weiblichen Arbeiten, im Schneidern und Weiß-
nähen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst als Junge-
magd oder bei einzelnen Leute zum 1. oder 15. Mai.

Adressen niederzulegen Hainstraße Nr. 11, Inseraten-Annahme
unter „Dienstgesuch B.“

Mehrere tüchtige **Köchinnen**, **Hausmädchen**, **Junge-**
mägde, **Stubenmädchen** empfiehlt L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Eine alleinstehende Frau, nicht von hier, sucht eine Stelle als
Wirtschafterin bei einem einzelnen Herrn. Zu erfragen
Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 38, im Seitengebäude
2 Treppen links.

Ein gebildetes, mit dem besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in jedem Fache der Wirthschaft geübt ist, sucht zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft oder bei einer Dame Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein gebildetes, mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches fein plätten u. nähen kann u. mit der Führung des Hauswesens vertraut, sucht zum 1. Juni eine Stelle bei einer Dame oder auch zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Gewölbe neben Hohmann's Hof.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 bei Wittwe Neubauer.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Mai dieses Jahres eine Stelle, auch würde selbige für Alles bei älteren Leuten solche annehmen. Zu erfragen Badeanstalt, Centralhalle.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Nürnbergers Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann, auch alle häusliche Arbeit übernimmt und gut empfohlen wird, sucht Dienst. Zu erfragen bei ihren Herrschaften Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage, Frankfurter Straße Nr. 32, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahre die bürgerliche Küche und Hausarbeit besorgt, sucht Stelle. Zu erfragen Elsterstr. 27, i. S. pt. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Alles Nähere durch die Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 10 im Blumengeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit z. 15. Mai. Zu erfragen Bosenstr. 18 b. d. Herrsch.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht für Küche und Haus einen Dienst und wird sich auch der Pflege der Kinder mit unterziehen. Colonnadenstraße Nr. 14 a parterre rechts.

Eine Dame von 33 Jahren wünscht zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes und Repräsentation der Hausfrau oder als Gesellschafterin und Reisebegleiterin einer älteren Dame baldigst Stellung. Nähere Auskunft ertheilt gern Frau Director Frische, IV. Bürgerschule.

Eine junge ordentliche Frau sucht Aufwartung oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Seitenstraße 21, 3 Treppen, in Reudnitz.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Aufwartung von 9 Uhr an.Adr. sub H. 10 durch die Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm.

Eine ausstillende Amme sucht sofort Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Antonstraße 23, 1 Treppe.

Ein Garten wird zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Pachtens sind unter G. 88. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großes Gewölbe für außer den Messen in der Reichs- oder Katharinenstraße wird zu hohem Mietzins zu miethen gesucht von Pergamenter, Burgstraße Nr. 10.

Ein geräumiges Messloocal, parterre oder im I. Stock, in der Nähe des Naschmarktes gesucht. Offerten sub P. X. 287 befördern die Herren Hassenstein & Vogler in Leipzig.

Für „sehr respectable Miether“ suche ich Wohnungen von 60—600 \mathfrak{M} . Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Vom Frauenverein für die Wägde-Herberge zu Leipzig wird für den Zweck des Vereins ein größeres Logis pr. 1. October d. J. zu miethen, auch ein Grundstück zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei Frau Grunow, Inselstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis. Adressen bei L. Henze An der alten Burg Nr. 9 im photogr. Atelier abzugeben.

Gesucht wird bis Johannis oder Michaelis ein Familienlogis im Preise von 120—160 \mathfrak{M} , Buchhändlerlage oder deren Nähe. Gefällige Offerten bittet man unter H. W. 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Mich. oder Joh. ab ein Familienlogis von 450 bis 600 \mathfrak{M} und Adressen gebeten unter Epiffre V. H. 600. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das zur Buchhandlung massiv gebaute Haus, welches Herr H. Hässel auf 12 Jahre inne hat, ist von Ostern 1870 anderweit zu vermieten. Selbiges besteht aus Keller, Parterre, ist 3 $\frac{1}{2}$ Stock hoch und noch besonders zu großen Lagerräumen eingerichtet, auch Hofraum mit Einfahrt, passend für große Geschäfte jeder Branche. Näheres daselbst Johannisgassen- und Kirchstraßen-Ecke Nr. 5 oder Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Gesucht

wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Logis von 300 bis 400 \mathfrak{M} , Michaelis oder früher ab, und bittet man Adr. niederzulegen beim Oberkellner der Restauration des Herren Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör, am liebsten mit Gärtchen, im Preise von 150 bis 200 \mathfrak{M} wird in einem anständigen Hause in einer der Vorstädte, von Johannis oder Michaelis von einer sehr ruhigen Familie gesucht. Adressen unter „Logisgesuch 200.“ bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein Familienlogis mit 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der inneren Stadt. Adressen mit Preisangabe wolle man im Thonbergs-Milchgeschäft Reichstraße Nr. 1 niederlegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Eheleuten ein freundliches Familienlogis in bester Wohnlage 2. oder 3. Etage, zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter M. O. H. 5.

Ein Familienlogis von 150 bis 250 \mathfrak{M} wird von einem pensionirten Pastor Johannis oder Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen gefl. abzugeben im Inzeraten-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein größeres, mit Wasserleitung vers., in guter Wohnlage gelegenes Logis im Preise zu 2—300 \mathfrak{M} . Adressen gefälligst abzugeben unter F. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis in der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz im Preise von 40—50 \mathfrak{M} . Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter No. 12. H. E. niederzul.

Eine separate Stube wird gesucht zur Michaelis- und Ostermesse in der Nähe des Augustusplatzes.

A. Colberg,

Augustusplatz 20. Reihe, Strohhutgeschäft.

Ein unverheiratheter Mann

sucht sogleich oder bis 1. Mai eine kleine Stube ohne Bett monatlich bis zu 2 Thlr. zu miethen. Adressen abzugeben Markt, Ecke der 10. Budenreihe, Schirmgeschäft.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube und Kammer mit Kochofen, erwünscht Stadt. Offerten bei Herrn Dehler, Neumarkt.

Schwächliche Kinder und junge Mädchen, die sich auf dem Lande erholen und zugleich etwas lernen sollen, finden gewissenhafte Pflege an Leib und Seele und sorgfältigen Privat-Unterricht bei einer früheren Schulvorsteherin in Blankenburg am Harz. Herr Doctor König in Leipzig, Inselstraße Nr. 8 parterre, hat es gütigst übernommen, nähere Auskunft über dieses kleine Pensionat zu ertheilen.

Wirthschaft zu vergeben.

Im deutschen Casino in Prag, einem über 1300 Mitglieder zählenden geselligen Vereine, ist die Wirthschaft zu vergeben. Der Antrittstermin ist spätestens zum 1. Nov. 1869 bestimmt, kann aber auch für einen früheren Zeitpunkt vereinbart werden. Die Bedingungen erliegen beim Custos des Vereines zur Einsicht und werden Abschriften auf Verlangen verabsolgt oder per Post zugesendet.

Bewerber haben ihre Offerten mit den Belegen über ihre bisherige Verwendung und über mögliche Referenzen zu versehen und bis 10. Mai 1869 einzusenden an die Direction des deutschen Casino in Prag. Prag, am 10. April 1869.

Ein vorgerichteter Garten mit Gartenhaus ist zu vermieten beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gewölbe-Vermiethung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, I. Etage im Comptoir zu erfahren.

Eine Werkstatt und Wohnung

für 90 \mathfrak{M} ist im Grundstück Floßplatz Nr. 24, früheres Schwimmsches Gut, zu vermieten. — Näheres beim Besitzer Morgens 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Vermietung. Auf der Reichstraße in Speck Hofe Nr. 3 sind zwei kleinere, nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegene Gewölbe zur nächstkommenden Michaelis- und die darauffolgenden Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

Ein großes Gewölbe, nahe am Brühl, ist zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 18, kleine Tuchhalle parterre.

Messlocale für die Jahrmärkte in Dresden.

In der für kaufmännische Comptoirs und Großlager zc. zc. ganz neu eingerichteten, zur Hälfte schon gleichartig besetzten 1. Etage des Eckhauses am Altmarkt und der Schreibergasse Nr. 1a, b, c sind noch

8 sehr helle, trockene u. geräumige Messlocale

einzelnen oder zusammen miethfrei. Treppen und Zugänge licht und breit; Backraum und Platz zum Aufstellen von Kisten zc. zc. ausreichend vorhanden.

Näheres Auskunft darüber ertheilen:
Alfred Schmidt & Comp. in Leipzig, Johannisgasse 26.
Gebrüder Schmidt in Dresden, Große Oberseergasse 37.

Messlocalvermietung.

Ein in der ersten Etage der Reichstraße gelegenes Messverkauflocal, bestehend aus fünf Piecen, in welchem bisher ein Wollwaaren-, Shawls- und Tüchergeschäft schwunghaft betrieben wurde, ist für die folgenden Messen anderweit zu vermieten durch
Advocat **Alfred Schmorl**, Nicolaisstraße 10, III.

Der Hausstand
in Nr. 18 der Nicolaisstr. mit 2 Behältnissen im Hofe ist von der Mich.-Messe d. J. an zu vermieten durch
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Nächstfolgende Messe
ist ein freundliches, geräumiges Zimmer nebst Schlafstube im Parterre mit guten Matrasenbetten zu vermieten. Näheres zu erfahren Große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Zu vermieten während der Buchhändlermesse ein großes Zimmer mit Kammer Neumarkt 9 im Vordergebäude 3. Etage rechts.

Geschäftslocal = Vermietung.

Die 1. Etage des Hauses Neumarkt Nr. 9, durch vorzügliche Lage und große und helle Räume besonders als Geschäftslocal geeignet, ist auf das ganze Jahr oder für die Messen im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Näheres daselbst im Comptoir zu erfahren.

Zwei freundliche Wohnungen

sind im Hause Bayerische Straße Nr. 9c wegen Verletzung von Beamten à 52 und 50 fl nebst Gärtchen zum 1. Juli zu vermieten, wie auch im Hause Nr. 9d nebenan eine dergleichen für 44 fl zu vermieten ist. Näheres Auskunft ertheilt der im Hause Nr. 9d, 3 Treppen hoch wohnende Hausmann Hoffmann.

Local = Vermietung.

Zu Johannis d. J. ist in der Nähe der 3 Bahnhöfe ein geräumiges Comptoir mit Etage und großer trockener Niederlage zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Bachhoffstraße 5, 1 Treppe.

In dem durchgängig restaurirten Hause der Johannisgasse Nr. 26/27 ist die aus vier Stuben nebst Zubehör bestehende 2. Etage vom 1. October 1869 an für 160 fl jährlich zu vermieten. Näheres daselbst parterre im Comptoir.

Vier freundliche Wohnungen

sind in dem neugebauten, aber bereits gut ausgetrockneten Hause Sophienstraße Nr. 29 theilweise zum 15. Mai und theilweise zum 1. Juli zum Preise von 42, 48 und 50 Thlr. zu vermieten.

Auf Wunsch kann auch eine Werkstatt für 25 Thlr. überlassen werden.

Näheres ist zu erfragen beim Hausmann Bagehorn 3 Tr. hoch.

Eine 3. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör ist von Michaelis a. c. ab zu vermieten Zeiger Straße 29.

Zu vermieten ist 1. Juli d. J. Hainstraße 24 im Hof 1 Treppe hoch eine Wohnung von 4 Stuben und Zubehör, auch als Geschäftslocal zu benutzen.

Alles Näheres beim Hausmann.

Eine elegante 2. Etage 150 fl am Rosenthal ist von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten
pro Johannis d. J. eine Dach-Wohnung zu 60 fl so wie ein Hof-Logis für 50 fl Weststraße Nr. 45. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine sehr schöne 1. Etage von 1 Salon, 9 Stuben und Zubehör mit großem Garten 350 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl am Bayerischen Bahnhof sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

In meinem Hause Petersstraße Nr. 4 ist ein kleines Familien-Logis im Preise von 50 fl von Johannis d. J. ab zu vermieten und außer Markttag bei mir zu erfragen.
Der Besitzer **J. A. Böbler**.

Zu vermieten ist per Johannis eine Souterrain-Wohnung. Näheres Canalstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör mit Wasserl. Canalstr. 4. Näh. parterre.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, sowie ein kleines für 2 Leute passend, Pügowstraße Nr. 6 im Laden.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Parterrelogis, passend für jedes Geschäft, an der Straße, außerdem die 1. Etage zu 50 fl und die 3. Etage zu 40 fl Miethzins. Zu erfragen Omnibusstation Reudnitz, Grüne Schenke 1 Treppe.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 85 fl , eine 2. desgl. 80 fl sind in der Zeiger Vorstadt von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußg. 2.

Zu vermieten von Michaelis ab ein Logis, 5 Zimmer und Zubehör. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links.

Zu vermieten ist pr. Johannis ein freundliches Hoflogis an ruhige, pünctlich zahlende Leute, Preis 44 fl
Ranstädter Steinweg 61, 1 Treppe rechts.

Braustraße 3b und 3c sind vom 1. Juli ab 2 Familienwohnungen im Preise von 48 fl und 80 fl (incl. Wasserzins) zu vermieten. Näheres beim Hausmann in 3b.

Zu vermieten ist eine sehr lässliche Wohnung mit 3 Stuben, schöner Küche mit Wasserleitung und Zubehör für 125 fl . Näheres Elsterstraße Nr. 22 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 100 fl , Sternwartenstraße Nr. 36.

Zu vermieten
ist ein Dachlogis, sofort oder Johannis zu beziehen, für 45 Thlr.; Elsterstraße 22, Seitengebäude 1 Treppe Näheres zu erfragen.

Reudnitz. Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine 3. Etage zu 60 fl und eine 1. Etage mit Garten zum 1. October, jede besteht aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und 2 Kellern. Näheres Heinrichstraße Nr. 18 parterre.

Gattersburg in Grimma.

Daselbst ist die erste Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, sofort beziehbar, zu vermieten.

Das Nähere ist bei Herrn Drechsel in der Restauration daselbst zu erfahren.

Chausseestraße, Dresdner Vorstadt,
ist ein sehr freundlich gelegenes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, freie, schöne Aussicht, per 1. Mai zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 1, beim Hausmann.

Restauration zum Goldenen Herz,
Große Fleischergasse Nr. 29,
sind mehrere Stuben, 1. Etage, zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder bis zum 1. Mai billig zu vermieten
Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten eine meublirte freundliche Erkerstube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel, Peterstraße Nr. 33, I.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig ein schönes feinmeublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschl., Neumarkt 35, 4. Et. v. h. bei F. Meyer.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube
Neutrichhof Nr. 31 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 2 große fein meublirte Zimmer mit Schlafstube an einen oder mehrere Herrn Eisenstr. 8, 1. Et. links.

Garçonlogis sind zu vermieten Große Fleischerstraße 18, Kleine Tuchhalle parterre.

Ein **Garçonlogis**, fein meublirt, ist Weststraße 54, 2. Et. rechts sofort zu vermieten.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Schlafgemach an Herren, mit Saal- u. Hauschlüssel, Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder 2 Herren, auf Wunsch mit Pianoforte, Sternstr. 45, 2 Tr. I.

Zu verm. 1. Mai eine fr. meubl. Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn, separat mit Saal- u. Hauschl. gr. Bräuerstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten 2 separate freundliche Zimmer an Herren Petersstraße Nr. 40, Treppe B, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an 1 oder 2 Herren sofort oder später Querstraße 33, 3 Tr. vornh.

Zu vermieten ist per 1. Juni ein fein meubl. Garçonlogis Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschl.

Eine ausmeublirte heizbare Stube ist zum 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten vornheraus Erdmannstraße links Nr. 16 parterre.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 20, 3 Treppen bei Rist.

Eine geräumige, schön meublirte Stube ist vom 1. Mai an an einen Herrn zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, III. beim Schneidermeister Börner.

Zwei fr. Stuben unmeublirt sind zusammen oder getrennt den 1. Mai Beizer Straße 47 parterre rechts zu vermieten.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit freundl. schöner Aussicht und Hauschlüssel ist billig zu vermieten Thalstraße 9, 4. Et. I.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen vornheraus, sehr freundlich gelegen, ist zu vermieten Waldstraße 7.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Markt Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein anständiges Garçonlogis mit Promenaden-Aussicht ist an einen soliden Kaufmann zu vermieten Königstraße 24, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zum 1. Mai zu vermieten Lange Straße Nr. 19—20, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist zu vermieten, auch können daselbst noch einige Herren Mittagstisch erhalten Sternwartenstraße Nr. 18b, 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Hainstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Ein meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus, schöne Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten bis zum 1. Mai Hofstraße Nr. 11.

Ein meublirtes Zimmer, messfrei und billig, ist an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Bosenstraße Nr. 12c, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Königstraße Nr. 20, 4. Etage.

Schlafstellen sind offen Große Windmühlenstr. 2.

Freundliche Schlafstellen sind offen Gemeindefstraße 37 parterre rechts. Frau Müller.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Reudniger Straße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Eine Schlafstelle mit gutem Bett ist offen Petersstraße Nr. 40, I., Treppe C, rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gemeindefstraße 30, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 23, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, separat Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen in Reudnig, Seitenstraße 21, 3 Treppen.

Offen sogleich eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 36, 4. Tr. bei Petermann.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengeb. 1 Tr. I.

Ein schönes Kneipzimmer

für 25 Personen ist speisenfrei abzulassen im Italienischen Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Gesucht wird von einem jungen Mann in einer ausländigen Familie guter Mittagstisch, doch bei Leuten, welche nicht unmittelbar davon leben. Adr. unter Chiffre B. 88 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Gothischer Saal.

C. Sobirmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.



Heute sowie folgende Tage Hippodrom!

Eleganté auf dem Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut, **Großes Reit-Amusement** auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. **Restauration comfortable**, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete **Concert-musik**, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcerreiten.

Entrée 2¹/₂ Mgr. Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.

Kappo-Theater.

auf dem Hofplatz vor dem Grünen Baum.

Heute Montag

grosse Vorstellung

mit neuem Programm.

Zum Schluß zum ersten Male:
Die

Brücke von Arcole,

große militairische Pantomime.

Anfang 1/8 Uhr. Einlaß eine Stunde vorher. Billets sind von Morgens 11 Uhr ab im Kappo-Theater zu haben.

Morgen Dienstag große Vorstellung.

Im Saale der Schneider-Innung,

ThomasKirchhof Nr. 1,

heute Montag Nachmittags 4 Uhr

grosse Kinder-Vorstellung

und Abends 8 Uhr

Grande et brillante Solrée

des Herrn Professor

Henri Rapelle

auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanischen Magie.
500 neue Piécen. Neues Programm.
Entrée zur Kinder-Vorstellung à 5 Mgr.

Théâtre français



M. Jannet und Graf

Tägliche 3 brillante Vorstellungen höherer Comedien und Kunstfreierei, von Affen und Hunden executirt. — Montag einmaliges Auftreten der besten Gymnastiker der Welt, Herren Gebrüder Fidelet, auf ihrer Durchreise vom Circus Renz zum Circus Imperial in Paris.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr Abends.

Schletterhaus,

Biertunnel, Poststraße 14.

Concert und Vorstellung

des Sängers Herrn Krause aus Magdeburg, 3 Damen u. 3 Herren. Anfang 7 Uhr. Programm neu u. gut.

Mittagstisch gut, à Port. 5 Ngr.

Bayerisch und Lagerbier extrafein. Carl Weinert.

Ton-Halle

Elsterstraße.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/8 Uhr.

J. G. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Der ff.

F. A. Meyne.

Italienischer Garten.

Lessingstraße Nr. 12.

Heute Abend ist eine Kegelpartie frei. Von 3 Uhr an gesellschaftliches Kegelschieben.

Hofer Bier-Stube,

Große Fleischergasse 24.

Heute Abend Goulasch.

Mittagstisch von 1/2 12 bis 2 Uhr.

Famoses Billard.

G. F. Möbius.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend, sowie täglich Abends lade ich zu Stangen-Spargel so. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Spelsehalle

Katharinenstraße 20 empfiehlt stets Mittag- und Abendstisch à Portion 2 1/2 Ngr. täglich von 12—1 Uhr, à 3 1/2 Ngr., empfiehlt Windmühlenstraße 2.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt. Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gaisböck empfiehlt

A. Grün.

Rahm's Restaurant

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft

Julius Koch.

Auftreten der Soubrette Fräulein Bertha Riccardi. Programm zeitgemäß und neu. Anfang 7 Uhr.

Hohe Lille, Neumarkt 14.

Heute Vorträge von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt warme u. kalte Speisen. Bier ff. C. G. Dietze.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

von den Coupletsängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Aucher und Schreyer ausgeführt. und 22. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Orönsberg. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Ausser an einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch und Schwechater Bier verabreicht. Im Garten Fontaines merveilleuses. Gas- und Wasser-Effekte.

Esche's Restaurant,

Lessingstrasse — Dampfschiffahrt-Station.

Concert variétés und Vorstellung.

Zur Aufführung kommen die beliebtesten Complets, Soloscherze voller Witze und Humor.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Kilian, Natur-Jodler, nebst Damen.

Heute Montag Abend letztes Concert in Voigt's Restauration, Dessauer Hof, Sternwartenstraße, wo die besten Couplets, so wie Alpengesänge mit Jodler, Zither-Solos zum Vortrag kommen. NB. Für gute Speisen und ein ausgezeichnetes Lagerbier und sonstige Getränke ist gesorgt.

Restauration von Rob. Götze, früher Löwe,

Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Abend humoristische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft des Herrn Graf. Anfang 7 Uhr.

Musikalisch-humoristische Mixpikes.

Musikalisch-humoristische Mixpikes.

Pantheon.

Dresdner Straße Nr. 33.

Heute Montag letzter Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Damen frei.

F. Bömling.

Einem geehrten hiesigen Publicum und den Herren Meßfremden empfehle meinen auf das Eleganteste eingerichteten Saal, verbunden mit Speisesaal und Gesellschaftszimmern, sowie seine Restaurations-Localitäten. Gewählte Speisekarte, gute und preiswürdige Weine. Lagerbier aus der berühmten Crostiger Brauerei vorzüglich.

Stierba's Garten in Reudnitz. Heute Abend Spargel mit Cotelettes. Bier famos.

Veters Restauration, Peterssteinweg Nr. 56,
empfehl heute Abend Karpfen polnisch und blau.

Stangenspargel jeden Tag frisch, Biere ganz vorzüglich, empfiehlt
F. L. Stephan, Universitätsstraße.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn. Stadt Cöln.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**
Restauration, Kaffeegarten und Regelpahn

von **J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9.**

Heute großes **Schlachtfest.**

Früh Wellfleisch, Wellwurst, von Mittag frische Wurst, Bratwurst etc. Bayerisch à Glas 2 Ngr, Vereins-, Zerbster Bitterbier à Glas 13 & ff. Täglich frische Bouillon.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

22. Colonnadenstraße 22. Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt das Lagerbier ff, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

Schlachtfest nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller Hainstraße 31.**

Brühl 41. Stadt Warschau Brühl 41.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Vereinsbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **Louis Pfautsch.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an, sowie heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bier sehr fein

Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Restauration zur Central-Halle.
Heute **Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet **Julius Jaeger.**

Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. NB. Mittagstisch à la carte, 6 Mark 1 Ngr.

A. Rempt.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ff. empfiehlt **S. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.**

Heute früh **Speckfuchen** etc.

Bouillon etc. Petersstraße Nr. 14. **C. Wehnert.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mänsezahl, Simons'scher Steinweg Nr. 60.**

Heute früh 9 Uhr warmen **Speckfuchen** in der Bäckerei von **Frdr. Grasshof, Roßplatz Nr. 9 b.**

15 Ngr. Belohnung

dem Finder einer kleinen Mappe, Nr. 5 gez., mit Schriften des Gustav-Adolf-Vereins, der solche Marienstraße Nr. 5 abgibt.

Verloren

wurden Sonnabend den 24. auf dem Wege von Leipzig nach Crostky, in ein Tuch eingeschlagen, zwei seidene Damenmäntel und Stoff zu zwei Damenkleidern. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben in Leipzig im „weißen Schwan“ oder in Crostky beim Gastwirth Herrn Rudolph.

Verloren wurde am 22. April ein neuer mit Leder besetzter Cortischuh. Man bittet denselben freundl. abzug. **Gr. Fleischerg. 27.**

Verloren wurde Freitag Morgen ein goldner Ohrring. Abzugeben gegen Belohnung Antonstraße Nr. 4 parterre.

Verloren Sonnabend Vormittag ein hellbraunes Portemonnaie mit ziemlich 6 Ngr Inhalt von der Moritzstraße durch die Stadt nach dem Magdeburger Bahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 69, 2 Treppen rechts.

Ein Schirm ist in unserm Laden stehen geblieben. **Große Funtenburg Nr. 52. And. Galm.**

Berlin
Wintergarten
gute Belohnung
Berlin
Belohnung
Stroh

so er
wenn
ist, die
alle
nicht
die
nicht
tung
Oris
Nal
feinen
verdie
Deut
Niem
die

Heute
locale:
find will

Se
Abri
aus
3

D
Herrn
von Dr

Lelp

S
Psa

Leip

empfe
Verw

Le

Heu
Ehe
einem
Sol

Am
nieren
Herbu
Blau
Zel

Se
Dre
warte
Zel

Se

Verloren wurde am Freitag von der 1. Bürgerschule bis zur Wintergartenstraße eine Verzierung von einer Granatbroche. Gegen gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren hat sich eine dreifarbigte Kasse. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 31, 2 Tr. rechts.

Strohüte kauft man am billigsten Augustusplatz, 16 Budenreihe.

Vergiß das Beste nicht!

So erlöset in der Sage der geheimnißvolle Zurschlag des Warners, wenn, wer die blaue Wunderblume gefunden, in Gefahr ist, dieselbe wieder zu verlieren. Diese Wunderblume, welche alle Schätze erschließt, ist — die **Gesundheit**. Wer ihrer nicht als des köstlichsten Gutes und Schatzes achtet, sei an die Stimme des Warners erinnert: **Vergiß das Beste nicht!** Ein ausgezeichnetes, bewährtes Mittel zur Erhaltung der Gesundheit ist das unter dem Namen: **Grohmann's Original Deutscher Porter** rühmlichst bekannte **Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier**, welches in keinem Hause fehlen sollte, wo man der Pläntel die wohlverdiente Aufmerksamkeit zuwendet. Grohmann's Original-Deutscher Porter ist der König der Gesundheitsbiere. Scheue Niemand die geringen Kosten. Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit. Haupt-Depot: Burgstraße 9.

Fortuna I.

Heute Montag **Clubabend mit Damen** im Gesellschaftslocale: Kaiser von Oesterreich. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung**. Tagesordnung: Discussion der Fragen Nr. 49 (von der Tagesordnung vom 19. ds. Mts. übriggeblieben) und Nr. 52, betreffend Ausführbarkeit und Nutzen der Rückvergütung von Steuern bei Ausfuhr inländischer Fabrikate aus verzolltem ausländischen Rohmaterial. Zur Messe hier anwesende fremde Kaufleute sind als Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Schreiberverein.

Dienstag den 27. April Abends 8 Uhr pünktlich **Vereinsführung** im Saale des Herrn Esche. Vortrag des Herrn **Gesell** über eine im Fragekasten vorgefundene **pädagogische Frage**. Bei ausreichender Zeit **Fortsetzung** des Vortrages von Dr. **Willem Smitt** über „**Hindernisse in der Erziehung**“. Gäste sind stets willkommen. **Der Vorstand.**

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr letzte **Abendausstellung**, Kupferstiche von **Lindeman-Frommel**, **Wende u. f. w.** durch die Kunsthandlung von **P. Del Vecchio**. **D. V.**

Hiedelscher Verein.

Heute Montag **Chorprobe** mit **Soli, Sopr. und Alt** halb 7, **Herren** 7 Uhr. Pünktl. Erscheinen wird **dringend** erbeten.

Psalterion. Heute **Übung**. **Sopran und Alt** $\frac{1}{2}$ 7, **Tenor und Baß** $\frac{1}{8}$ Uhr. **D. V.**

Helene Handwerk
Oscar Reichenbach.
Verlobte.

Leipzig, im April 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich bei ihrer Abreise von hier allen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch

Fritz Lobe
Hedwig Lobe
geb. **Hüttner.**

Leipzig, 25. April 1869.

Heute früh $\frac{1}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau **Clara** geb. **Scheidhauer** durch die Hand des Herrn **Dr. Saake** von einem gesunden und kräftigen Knaben entbunden.

Sohlis, den 25. April 1869.

Prof. Dr. **Rudolf Cendel.**

Todes-Anzeige.

Am 22. d. starb schnell und unerwartet, vom Schlage getroffen, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen. Zugleich danken wir für den reichen **Kumenschnud** von ganzem Herzen.

Leipzig und Radegast.

Familie **Marx.**

Heute Morgen starb schnell und unerwartet in Folge eines Herzschlages unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau **Mina Berger**, was betrübt anzeigen Leipzig und Wien.

die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Heute keine M. B., sondern Montag 3. Mai. **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Heute

Erstes Großes Niesen-Schweinefeste, wozu einladet **Der rothe Häsche.**

Heute Abend

Allgemeine Große Bippellei im roten Häsche. **Franz Bippel, Präsident.**

Groß-Schnauzen.

Heute Regelaabend. Um pünktliches Erscheinen bitte. **Ober-Schnauzer.**

Barbier-Gehülfen-Verein. Heute Montag den 26., Abends 8 Uhr Haupt-Clubabend. Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. **Klostergasse Nr. 4 bei Roth.**



S. Seidenbauverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Versammlung** bei Hrn. Schneemann.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Welpen. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 7. 3. 16. 2. 0. 2.

Das 2. 2. 2. 4. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

Reichsstr., Korn's Rest., Peter Richters Hof.

- 1) Vortrag;
- 2) Berathung über die Jahresversammlung;
- 3) Referat über eingegangene Zeitschriften.

D. V.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Ungemeldete Fremde.

Allner, Geschäftsförderer aus Dranienbaum, Stadt Dranienbaum.
 Ackermann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Abel, S. u. M., Kfzte. a. Hamburg, Ritterstr. 23.
 Brückner, Strohhuthdr. a. Chemnitz, Sternwartenstraße 19a.
 Boitel a. Berlin, und
 Bendix a. Stuttgart, Buchdr., Stadt Rom.
 Benfinger a. Prag, und
 Bauer a. Altenburg, Kfzte., Lebe's Hotel.
 Benz, Kfm. a. Gannstadt, Katharinenstr. 6.
 Barnewitz, Hofbuchh. a. Neustrelitz, und
 Bod, Hofmusik. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Barthels n. Frau, Def. a. Froburg, und
 Bloch, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London.
 Bledcker,
 Behrens, und
 Buth a. Berlin, Buchdr., Hotel St. Dresden.
 Basler, Agent a. Reichenbach, Querstr. 18.
 Bischof, Hblsm. a. Friedersdorf, Serberstr. 33.
 Bergmann, Kleiderfabr. a. Neiseburg, Grimmsteinweg 61.
 Bernauer, Goldarb. a. Preshburg, gr. Flschg. 17.
 Buslik, Kfm. a. Koll, Brühl 52.
 Besjakowicz, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 22.
 Cohen, Buchdr. a. Bonn, Hotel de Baviere.
 Charifus, Buchdr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Chanoz a. Dresden, und
 Cemenich a. Mettlach, Kfzte., Katharinenstr. 6.
 Chertel, Kfm. a. Pilsa, S. St. London.
 Ciernit, Frau a. Lemberg, Nicolaistr. 36.
 Dornig, Knwfabr. a. Ober-Lunnewalde, Hallgäßchen 5.
 Diesterhoff n. Frau, Hblsm. a. Berlin, Windmühlengasse 11.
 Dreßler, Knwfabr. a. Bethelsdorf, Erdmannstr. 8.
 Duit, Buchdr. a. Jena, Hotel Stadt Dresden.
 Dunser, A. u. Fr., Buchdr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Demuth, Buchdr. a. Wien, Stadt Rom.
 Einhorn, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 19.
 Eht, Def. a. Planitz, Stadt Dranienbaum.
 Eggers, Buchdr. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Ebner, Buchdr. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Ebel, Def. a. Petersrode, St. Dranienb.
 Frank, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Funke, Strohhuthfabr. a. Dresden, Kirchstr. 6.
 Grieben a. Berlin, und
 Groppe a. Stettin, Buchdr., Stadt Rom.
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Grifler a. Regensburg, und
 Günther a. Berlin, Kfzte., S. St. London.
 Groitz a. Arensburg,
 Große a. Berlin, und
 Grantoff a. Lübeck, Buchdr., S. St. Dresden.
 Goldstein, Kfm. a. Verdnyow, bl. Harnisch.
 Grösch, Knwfabr. a. Gilenburg, Schöpfung. 4.
 Görtler, Glasdr. a. Reifersdorf, Poststr. 13.

Grünwald, Kfm. a. Mitau, Ritterstr. 12.
 Granat n. Fam., Kfm. a. Rowno, Hall Str. 6.
 Gölstein, und
 v. Holly, Fräul., Ginf. a. Lützen, Thalkr. 17.
 Herrmann, Strumpfw. a. Clausnig, Ritterstr. 34.
 Hegenbach, Glasdr. a. Reifersdorf, Poststr. 13.
 Heilmann, Hblsm. a. Flatow, Brühl 47.
 Hagemann, Uhrm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 18.
 Hiller, Knwfabr. a. Oppach, Grimm. Str. 61.
 Hirschfeld, und
 Habel a. Berlin, Buchdr., Stadt Rom.
 Hennig, Rent. a. Petersrode, St. Dranienb.
 Hoffmann,
 Hermes,
 Hirsch n. Sohn,
 Haymons a. Berlin, und
 Hirt a. Breslau, Buchdr., S. de Baviere.
 Haymann,
 Höfer,
 Hoack a. Berlin, und
 Hofmann a. Stuttgart, Buchdr., Hotel Stadt Dresden.
 Jacob, Kürschner a. Wittenberg, S. St. London.
 Jume, Buchdr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jmmisch, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Joppe, Kfm. a. Wilna, Tiger.
 Jacobs, Frau, Woll- u. Baumw. a. Magdeburg, Serberstr. 14.
 Israel, Knwfabr. a. Oppach, Grimm. Str. 61.
 Ihre Durchlaucht Prinzessin Joda v. Schönburg-Richtenstein nebst Jungfer und Diener, Hotel Stadt Dresden.
 Kunert, Glasdr. a. Böh. Kamnig, Poststr. 13.
 Königsmann,
 Köttel a. Berlin, und
 Königler a. Frankfurt a/M., Buchdr., Hotel Stadt Dresden.
 Knorr, Insp. a. Wittenberg, S. St. London.
 Klasing a. Bielefeld, und
 Koch a. Stuttgart, Buchdr., Stadt Rom.
 Krügelstein, Buchdr. a. Gotha, Lebe's Hotel.
 Kießling, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Köcher, Buchdr. a. München, S. St. Dresden.
 Kundquik, Buchdr. a. Stockholm, S. de Was.
 Lipperheide a. Berlin, und
 Laudien a. Königsberg, Buchdr., St. Rom.
 Lindner, Strumpfwdr. a. Reichenbrand, Petersstraße 21.
 Lachmann, Commis a. Breslau, Parkstr. 6.
 Landsberg, Kfm. a. Brody, Hall Str. 6.
 Lehmann, Knwfabr. a. Wingenhein, Ritterstr. 13.
 Lippold, Hblsm. a. Wansleben, Brühl 41.
 Ledeb, Fabr. a. Walddorf, goldne Sieb.
 Lendau, Müller a. Lemberg, Brühl 71.
 Moosdorf, Fräul., Robistin a. Treuen, Thomasgäßchen 2.
 Renavies, Kfm. a. Stettin, Petersstr. 6.
 Ragnus, Hblsm. a. Ellrich, Ritterstr. 19.

Mauermann, Hofzeugfabr. aus Seiffenhensdorf, Ritterstr. 13.
 Marcus, Frau n. Tochter a. Hamburg, Grimmsteinweg 61.
 Müller, Färber a. Reichenbach, d. Haus.
 Moritz, Buchdr. a. Glauchau, Hotel z. Kronpr.
 Müller a. Bremen, und
 Marquardt a. Berlin, Buchdr., S. de Prusse.
 Meißner, Buchdr. a. Göttingen, St. Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Moll a. London, und
 Nabelen a. Berlin, Buchdr., Hotel de Prusse.
 Dettelt, Strumpfwfabr. a. Clausnig, Neulirchh. 16.
 Otto, Frau, Plattglockenverf. aus Grimm, Carlstraße 11.
 Preißler, Glasdr. a. Johannesberg, Poststr. 18.
 Pfeiffer n. Fam., Rittergutbes. aus Bschortau, Brüsseler Hof.
 Risch a. Stuttgart, und
 Rein a. Frankfurt, Buchdr., Stadt Hamburg.
 Reimer a. Berlin,
 Reichenbach a. Düsseldorf,
 Reicheneker a. Prag, und
 Rupprecht a. Göttingen, Buchh., S. de Prusse.
 Rennert, Gutsbes. a. Sirejsa, Stadt Nürnberg.
 Radolph, Buchdr. a. Landsküt, S. z. Kronpr.
 Rämpfer, Commerzienrath und Buchdr. aus Hannover, Hotel de Prusse.
 Ranich, Lucherk. a. Treuen, Serberstr. 67.
 Raschmüller, Buchdr. a. Hannover, Gairstr. 28.
 Starobub, Kfm. a. Verdnyow, bl. Harnisch.
 Stock, Galanteriewh. a. Weisenfels, Brühl 32.
 Schubert, Strumpfwirker aus Hartmannsdorf, Gerichtsweg 11.
 Schmöll, Rattunhdr. aus Gilenburg, Zeigerstraße 15.
 Siewerdt, Techn. a. Rohrshach, Wötkera. 6.
 Schweiß, Strohhuthfabr. a. Dresden, Kirchstr. 6.
 Serebrianik, Kfm. a. Kamienier, Ritterstr. 37.
 Starke, Hblsr. a. Limbach, Kirchg. 4.
 Schmieder n. Frau, Ginf. a. Glauchau, Thalkr. 17.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Stangenberg, Kfm. a. Prag, und
 Stillsried, Def. a. Weigersdorf, grüner Baum.
 Schreiter, Hblsm. a. Frauenstein, g. Sonne.
 Skupisch, Buchdr. a. Breslau, Stadt Hamb.
 Staudt, Kfm. a. Berlin, und
 Schirmer, Gutsbes. a. Radis, Brüsseler Hof.
 Tom, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 39.
 Vogel, Part. a. Potsdam, Brüsseler Hof.
 Wanner, Kfm. a. Coburg, grüner Baum.
 Wälther, Galanteriewh. a. Dresden, Ulrichsg. 19.
 Wälther, Hblsm. a. Lauter, goldne Sonne.
 Wünsche n. Frau, Weber a. Ober-Lunnewalde, Windmühlengasse 7.
 Zwahr, Knwfabr. a. Seiffenhensdorf, Ritterstr. 13.
 v. Jubski di Spasetti, Schriftsteller aus Wien, Hotel zum Kronprinz.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 24. April. (Abend-Course.) Staatsbahn 328. Credit-Actien 288. 1860er Loose 82 1/4. Steuerfreie Anleihe 51 1/4. Rational-Anleihe 55 1/4. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 87 1/4. Lombarden 221 7/8. Türken 41 3/8. Silberrente 57 1/4. 1864er Loose —. Elisabethbahn —. Tendenz: Fest.
 Hamburg, 24. April. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 89. Rat.-Anl. 56 1/4. Deft. Creditact. 121 1/2. 1860er Loose 80 3/4. Vereinsbank 112 3/4. Norddeutsche Bank 129 1/2. Rhein. E.-B.-A. 112 1/2. Hessische Nordbahn 98 3/4. Altona-Kieler E.-B.-A. 107 1/2. Finnländische Anleihe 77 1/2. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 127 1/2. do. von 1866 124 1/4. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 79 3/8. Staatsb. 683. Lomb. 463. Ital. Rente 53 7/8. Disk. 4. Inland. Spanier 25. Ausland. Spanier 28. Tendenz: Etwas matter.
 Wien, 24. April. (Abend-Course.) Creditactien 282.80. 1860er Loose 100.—. 1864er Loose 121.50. Nordbahn —. Staatsbahn 341.—. Galizier —. Lombarden 231.—. Napoleonsd'or 9.88. Bankactien —. Böhm. Westbahn —. Ungar. Credit-Actien —. Papier-Rente 61.45. Silber-Rente 69.65. Anglo-Austrian-Bank 316.—. Franco-Austrian-Bankactien 124.50. Tendenz: Still, ziemlich fest.
 Wien, 24. April. (Schlusscourse.) 4 1/2 % Metalliques —.—. 5% Metalliques Mai-November —.—. Steuerfreie Anl. 63.—. 1854er Loose 92.—. Creditloose 162.—. 1860er Loose 100.—. 1864er Loose 121.75. Rational-Anl. —.—. Bankactien 723.—. Creditact. 282.10. Silberanleihe de 1864 —.—. Anglo-Austrian-

Bank 314.—. Nordbahn 235.—. Lombarden 231.—. Staatsbahn 339.50. Galizier 216.75. Czernowitzer 186.—. Böhmische Westbahn 192.—. Napoleonsd'or 9.88. Ducaten 5.83. Silbercoupons 122.—. Wechsel auf London 123.40. Wechsel auf Paris 49.15. Wechsel auf Hamburg 90.75. Wechsel auf Frankfurt a/M. 102.65. Wechsel auf Amsterdam 102.—. Silber-Rente 69.75. Papier-Rente 61.50. Tendenz: Unbelebt.
 London, 24. April. Consols 93 3/4.
 London, 24. April. (Schlusscourse.) 3% Consols a. e. 93 1/4. 1% Spanier 30 1/4. Ital. Rente 55 1/4. Lomb. 167 1/2. Rumänier —. 5% Russen de 1822 85. 5% Russen de 1862 86 3/4. 5% Russen de 1864 89. 5% Russen de 1866 89 3/4. 5% Türken de 1865 42 1/2. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 80 1/8. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 —. Silber 60 1/8. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —.
 Paris, 24. April. 3% Rente 71.35; Ital. Rente 56.10; Credit-mobilier-Actien 255.—; Defterr. St.-G.-Actien 696.25; Lomb. Eisenb.-Actien 480.—. Amerik. 91 1/2. Günstig. Anfangscourse 71.17; 3% Lombard. Priorit. —.—; Ital. Tabak-Dbl. —.—.
 New-York, 24. April. (Schlusscourse.) Gold-Agio Eröffnung 133 1/4, Schluss 133 1/2. Wechselcourse auf London in Gold 108 1/4; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 121 1/4, do. pr. 1885 118 3/4. 1866er Bonds 115 1/2. Illinois 144. Eriebahn 33 1/4. Baumwolle. Wübb. Upland 28 3/4. Petroleum raffiniert 32 3/4. Rais 0.85. Weiz (extra state) 5.70—6.30. Goldagio schwankte während der Börse bis um 1/4.
 Philadelphia, 24. April. Petroleum raff. 32 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Donnerstags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Donnerstags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannigasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ingegessen durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.